AGCW-DL Info

31. Jahrgang • Ausgabe Sommer 2006

Neuer Vorstand der AGCW-DL e.V.

Feuerschiff ELBE1 auf Reisen

Bericht vom CW-Treffen in Erbenhausen

Diplom zur Fußball-WM

FM-Keyer (eine einfache elektronische Morsetaste mit Mikroprozessor-Steuerung)

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Sommer 2006 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DL1ARG	Seite	3
Bericht vom CW-Treffen in Erbenhausen	DL7NDF	Seite	4
Protokoll der Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	5-7
Kassenbericht 2005	DF5ZV	Seite	8
Vorstellung des neuen Vorstands der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	9
Bilder vom CW-Treffen 2006	DL1AH	Seite	10-12
Glückwünsche vom FMC	DF5DD	Seite	13
30 Jahre FMC „Friends of S.F.B. Morse Club“	DF5DD	Seite	14-15
Kurzzeit-Diplom 35 Jahre AGCW	DL1AH	Seite	16
Feuerschiff ELBE1 auf Reisen	DK3UZ	Seite	17-21
Lern-CD für CW	DL2BCM	Seite	22
Morsende Männer...	DL1AH	Seite	23
... zu hoch dem Schinken Betriebsstil	DL1AH	Seite	23
Sender mit dem LM317	SMØVPO	Seite	24
EUCW-Bericht	IK2RMZ	Seite	25
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Geben	DL4MM	Seite	26
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Amateurfunk	DL4MM	Seite	27
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Hören	DL4MM	Seite	28
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Gesamt	DL4MM	Seite	29
Diplom „Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland“	DL1AH	Seite	30
FM-Keyer (Beschreibung und Bauanleitung)	DK5JG	Seite	31-37
Gedanken zur QRP-MAS	DJ7ST	Seite	38
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 40m 2005	DF1OY	Seite	39
Ergebnisse DTC 2005	DK3WW	Seite	40-41
Ergebnisse ZAP-Merit Contest 2005	DL2FAK	Seite	42
Ergebnisse Happy New Year-Contest 2006	DF2DD	Seite	43-44
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2006	DK7ZH	Seite	45-48
Ergebnisse EUCW-160m Contest 2006	IK2RMZ	Seite	49
Ergebnisse Schlackertastenabend 2006	DK9KR	Seite	50-51
Ergebnisse YL-CW-Party 2006	DL6KCR	Seite	52
Ergebnisse QRP-Contest 2006	DK3UZ	Seite	53-54
Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2006	DK7ZH	Seite	55-58
Nachruf für DJ2ZA	DL4FDI	Seite	58
Ausschreibung FISTS-Contests	IK2RMZ	Seite	59
Ausschreibung Handtastenparty	DF1OY	Seite	60
Ausschreibung SCAG-CUP und SCAG-QRP-CUP 2006	IK2RMZ	Seite	60
Ausschreibung AGCW-VHF-UHF-Contest	DK7ZH	Seite	61
Ausschreibung DTC 2006	DK3WW	Seite	62
Ausschreibung EUCW-Fraternizing Party	DJ2XP	Seite	63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL3BZZ	Seite	64
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	65
Einzugsermächtigung	DF5ZV	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL1AH	Seite	68

Es war nicht immer so

Rolf Reiner Grunwald, DL1ARG, AGCW-DL #1914

Liebe CW- Freunde,

wenn Sie diese INFO in den Händen halten stehen wir vielleicht wieder gemeinsam auf unserem Stand auf der HAM-Radio in Friedrichshafen.

Das CW-Wochenende im Hotel Eisenacher Haus auf dem Ellenbogen ist lange zu ende. Wir haben dort an den Meisterschaften des DARC teilgenommen, Vorträge angehört, an den Mitgliederversammlungen des FMC, des HSC und der AGCW-DL teilgenommen. Oder wir haben uns einfach nur mal wieder getroffen, den einen oder anderen OM oder YL persönlich kennen gelernt, unsere Technik gezeigt und Erfahrungen ausgetauscht. Viele haben die Gelegenheit genutzt, QSO`s mit dem Sonderrufzeichen DQ35AGCW zu fahren und den Sonder-DOK AGCW 35 zu verteilen.

In unserer Mitgliederversammlung am 23.04.2006 haben wir turnusmäßig einen neuen Vorstand gewählt. Für mich als neu gewählten 1. Vorsitzenden der AGCW-DL auch Anlass, mich an vergangene Tage zu erinnern.

Die Telegraphie hat es nicht leicht, viele neue Betriebsarten sind mit der fortschreitenden Technik entstanden und Computer konkurrieren heute mit den Handtasten. Aber wir können heute auf 35 Jahre AGCW-DL zurückblicken. Ich denke dabei an die Mitgliederversammlungen im „Hotel Stadt Büdingen“ in Büdingen, im Schriesheimer Hotel „Neues Ludwigstal“, mit heißen Diskussionen. Aber auch an die ersten CW-Treffen auf der „Fuchskaute“ im Westerwald und nun an die großen CW-Wochenenden im „Eisenacher Haus“ in Erbenhausen / Rhön.

Vieles hat sich verändert. Wurde 1997 ein solches großes Treffen der Telegraphisten noch als „Blütenträume“ bezeichnet, so ist dieses heute schon fast eine Tradition. Auch diese INFO und unser Diplom-Programm erscheinen seit Jahren in neuem Glanz. Nicht zu vergessen unsere Internet-Seite **www.agcw.de** und das Elmer-Programm als Hilfe für junge und alte Telegraphisten, welches allen CW-Freunden offen steht. Die AGCW-DL vertritt die Interessen der Telegraphie im RTA gegenüber dem DARC und im Dialog mit den Verantwortlichen.

Ein Grund mehr hier einmal Danke zu sagen an die vielen CW-Freunde, die sich in Sachen Telegraphie engagiert haben. An all jene die durch ihre Arbeit als Fachreferenten, Sachbearbeiter, Contest- und Diplom-Manager oder als stille Helfer im Hintergrund den Verein und die Telegraphie, auch durch ihre Aktivität auf den Bändern leben lassen, die die AGCW-DL zu einem lebendigen Verein der Telegraphisten machen.

Zeigen wir weiterhin Flagge, tragen wir unseren Spaß an CW nach außen!

73 es agbp
Rolf Grunwald, DL1ARG

Melden Sie bitte

- Adressänderungen unserem Sekretär Lutz Schröer, DL3BZZ (**dl3bzz@agcw.de**)

- CW-Urlaubsaktivitäten unserem QTC-Redakteur Eddi Ramm, DK3UZ (**dk3uz@agcw.de**)

Bitte denken Sie an den Mitgliedsbeitrag für 2006!
Haben Sie eine Einzugsermächtigung erteilt?
Vordruck hinten im Heft!

Bericht vom CW-Treffen in Erbenhausen vom 21. - 23.04.2006

Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF, AGCW #3102

Schon zu einer kleinen Tradition ist das große CW-Treffen im Eisenacher Haus in Erbenhausen geworden, das wiederum gut besucht war und Gelegenheit gab, Freunde wiederzusehen und neue persönliche Kontakte zu knüpfen. Bilder vom Treffen finden Sie unter der Homepage des FMC: **http://www.df5dd.de/** sowie auf Seite 10 bis 12 in diesem Heft.

Der Wettbewerb um den Telegraphie-Pokal des DARC wurde am Samstag ausgetragen, leider ohne Beteiligung einer YL Gruppe. Bitte liebe YL's, zeigt im nächsten Jahr, dass Schnell-Telegraphie keine reine "Männersache" ist.

Die Gewinner in der Kategorie "Männer":

1. Platz: DL2OBF, 2. Platz: DJ1YFK und 3. Platz: DL2RMC

Die Gewinner in der Kategorie "Senioren":

1. Platz: DJ5AA, 2. Platz: DL1BUG und 3. Platz: DL7LPH.

Herzlichen Glückwunsch. Der älteste Teilnehmer mit 80 Jahren war Pit, DL9SJ. Pit gab fehlerfrei. Congrats.

Parallel zum Telegraphie-Pokal trafen sich Mitglieder und Freunde des FMC, der im Oktober dieses Jahres sein 30-jähriges Bestehen feiern kann. Es wurden aktuelle Themen wie z.B. die Verlegung der QTC-Frequenz, eine mögliche EUCW-Mitgliedschaft und Detailfragen der diesjährigen Jahreshauptversammlung erörtert. Neu in den FMC aufgenommen wurden Gisela, DL1NGL und Detlef, DL7NDF.

Mit der gut besuchten Versammlung des HSC (ca. 40 Teilnehmer) begann der Nachmittag.

Es folgten zwei Vorträge:

Falk, DK7YY berichtete über seine Funkaktivitäten in Saudi-Arabien und zeigte wie das geschichtlich und kulturelle Umfeld den Amateurfunk in HZ prägt. Felix, DL5XL/DP1POL, der über ein Jahr in der Neumayer-Station in der Antarktis gearbeitet und darüber hinaus unter schwierigsten Bedingungen noch Zeit für den Amateurfunk gefunden hatte, sprach über den Aufbau, die Ausrüstung und das Leben in dieser deutschen Forschungsstation und zeigte auf, wie sich die die Forschungsstation infolge der Umweltbedingungen in den nächsten Jahren verändern wird. Mit großem Beifall bedankten sich die Hörer bei den beiden Referenten.

Das schon legendäre kalte und warme Buffet beendete diesen Tag.

Am Sonntagmorgen fand als letzte offizielle Veranstaltung die Jahreshauptversammlung der AGCW-DL statt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Mitgliederversammlung wählte turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Kai-Uwe, DL1AH und Felix, DL5XL kandidierten aus beruflichen Gründen nicht mehr für ein Vorstandsamt. Die Mitgliederversammlung dankte beiden für Ihre hervorragende Arbeit. Der bisherige 3. Vorsitzende Rolf Grunwald, DL1ARG wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Kassiererin Petra Pilgrim, DF5ZV und der Sekretär Lutz Schröer, DL3BZZ wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind der 2. Vorsitzende Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF und der 3. Vorsitzende Michael Straub, DF4WX.

Natürlich wurde während dieser drei Tage auch gefunkt. Felix, DL5XL hatte den Funkwohnwagen der AGCW mitgebracht und zusammen mit Heinz, DF4BV die Antennen aufgebaut. Rund 150 QSO's standen am Sonntag Mittag im Log.

Das nächste große CW-Treffen findet am 20.04 - 22.04.2007 am selben Ort statt, bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihr Zimmer.

Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF

Protokoll der Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. am Sonntag, 23.4.2006

Begrüßung

Um 09:40 Uhr begrüßt der erste Vorsitzende der AGCW-DL e.V., Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen worden ist durch Veröffentlichung in der AGCW-Info Winter 2005/2006. Die Versammlung wurde daher satzungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig.

Grußworte

Unser Ehrenpräsident Ralf Herzer, DL7DO, lässt die Versammlung grüßen. Er kann leider nicht persönlich anwesend sein.

Felix Riess, DL5XL, verliest ein Grußwort von Werner Hennig, DF5DD, vom FMC zum Geburtstag der AGCW-DL.

Wahl eines Versammlungsleiters, Vorschlag: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Wahl eines Protokollführers, Vorschlag: Matthias Deutscher, DL5OB

Die Versammlung bestätigt beide Vorschläge einstimmig.

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005, veröffentlicht in der AGCW-Info Sommer 2005, Seite 6/7 durch die Versammlung. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Bericht des Vorsitzenden

Werner Scholz, DK6AP, wird der Dank der AGCW-DL für das Frankieren und den Versand der AGCW-Info ausgesprochen, was er leider nicht mehr ausüben kann.

Die Funkaktivitäten zum 35.Geburtstag der AGCW sind im Gange =

- Funkbetrieb unter DR35AGCW / DQ35AGCW (bisher schon etwa 550 QSOs)
- Jubiläumsdiplom (bisher schon etwa 20 Anträge)

Unsere Messepräsenz in Friedrichshafen hat sich über die Jahre bewährt, jedoch sind die Kosten für den Messestand stark gestiegen (244 € gegenüber 63 €). Angeblich sind die Messehallen erst jetzt voll funktionstüchtig, daher wird ein erhöhtes bzw. „jetzt nicht mehr vermindertes“ Entgelt erhoben. Wir beobachten die Entwicklung.

Bericht der Kassenprüfer

Matthias Deutscher, DL5OB, und Klaus-Werner Heide, DK7DO, haben die Kasse geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Bericht der Kassenwartin

Petra Pilgrim, DF5ZV, erläutert den Kassenbericht. Er ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Bericht des Sekretärs

Lutz Schröer, DL3BZZ, erläutert die Mitgliederentwicklung, die im Gegensatz zu vielen Amateurfunkvereinen weiterhin positiv ist. Zur Unterstützung für die Aktivierung von 5A im Oktober 2006 wurde den Organisatoren kürzlich eine Spende von 250 Euro überwiesen.

Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Matthias Deutscher, DL5OB, wird der Vorstand mit 32 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen entlastet.

Neuwahl des Vorstands

In diesem Jahr ist der Vorstand für eine Wahlperiode von vier Jahren neu zu wählen. Petra Pilgrim, DF5ZV, und Lutz Schröer, DL3BZZ, kandidieren erneut für ihre bisherigen Ämter. Für die Ämter des 1., 2. und 3. Vorsitzenden kandidieren Rolf Grundwald, DL1ARG, Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF, und Michael Straub, DF4WX. Die Kandidaten, die bisher im Vorstand kein Amt innehatten, stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Wahl des 1.Vorsitzenden	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Kandidat: Rolf Grunwald, DL1ARG	36	0	0	1

Wahl des 2.Vorsitzenden	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Kandidat: Dr.Detlef Petrausch, DL7NDF	36	0	0	1

Wahl des 3.Vorsitzenden	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Kandidat: Michael Straub, DF4WX	36	0	0	1

Wahl des Sekretärs	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Kandidat: Lutz Schröer, DL3BZZ	36	0	0	1

Wahl der Kassenwartin	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Kandidatin: Petra Pilgrim, DF5ZV	36	0	0	1

Die Kandidaten nehmen die Wahl an. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstands wünschen den neuen Vorstandsmitgliedern alles Gute bei ihrer Amtsführung.

Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer kandidierten Klaus-Werner Heide, DK7DO, und Alfred Diergarten, DJ6PC. Sie werden mit 35 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Anträge zur Versammlung

Ein Antrag ist fristgerecht beim Vorstand eingegangen. Ralf Herzer, DL7DO, beantragt, ein neues AGCW-Diplom für 2 x QRP-Verbindungen in Staffelungen ab 50 herauszugeben. Ausdrücklich wird kein Sticker für das bestehende Diplomprogramm gewünscht.

Der Antrag wird lebhaft diskutiert. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: Ja = 0 Stimmen, Nein = 34 Stimmen, Enthaltungen = 3 Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt. Der neue Vorstand wird aus der Versammlung jedoch gebeten zu prüfen, ob ähnliche Diplome anderer Herausgeber (z.B. G-QRP-Club) verstärkt bekannt gemacht werden sollen.

Verschiedenes

Funkbetrieb beim CW-Treffen ist wie immer im Wohnwagen möglich. Verwendet wird das Rufzeichen DQ35AGCW mit dem Sonder-DOK „AGCW35“. Viele OPs haben bereits diese Gelegenheit genutzt, wie das volle Logbuch beweist.

Die Sondercalls der AGCW (DR35AGCW und DQ35AGCW) können von Mitgliedern ausgeliehen werden, um sie zu aktivieren. Der Schwerpunkt sollte dabei auf CW-Betrieb liegen.

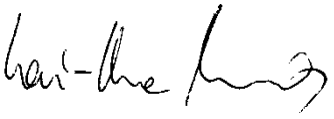
Auch das CW-Treffen 2007 soll wieder im „Eisenacher Haus“ stattfinden. Der Termin: 20. - bis 22. April 2007 wurde beschlossen.

Schlusswort

Der neue 1.Vorsitzende Rolf Grunwald, DL1ARG, stellt das älteste anwesende Mitglied der AGCW-DL vor. OM Kurt Helfer, DL2DZL, AGCW #2182, ist 95 Jahre alt und noch aktiv auf den Bändern. Möge OM Kurt noch lange gesund und aktiv bleiben!

Rolf Grunwald, DL1ARG, dankt der Versammlung im Namen des neuen Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Versammlung wird um 11.20 Uhr geschlossen.



Matthias Deutscher, DL5OB
Protokollführer

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Versammlungsleiter

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Kassenabschluss 2005
01.01.05 bis 31.12.05 (in Euro)

KONTOSTÄNDE per 01.01.2005		
Haspa		2.810,05
Kasse		115,13
Postbank		1.639,48
Termingeld		16.023,08
Traxel		200,00
GESAMT		20.787,74
EINNAHMEN		
And. Einkommen		100,00
Aufnahmegebühr		225,00
Diplomeinnahmen		297,65
Materialverkauf		-196,68
Mitgliedsbeitrag		13.683,50
Spende		472,02
Zinseinkünfte		164,75
GESAMT EINNAHMEN		14.746,24
AUSGABEN		
AGCW-Info		2.438,02
Büro- und PC-Bedarf		570,52
Bankgebühren		376,35
CW-Treffen		118,00
Messe		193,72
Porto		504,14
Reise:		
Fahrtkosten	1.583,30	
Flugkosten	116,68	
Hotelkosten	458,00	
Verpflegung	38,75	
GESAMT Reise		2.196,73
Sonstiges		219,79
Telefon		0,56
Vereinsbeitrag		435,20
Webseite		155,88
Wohnwagen		43,33
GESAMT AUSGABEN		7.297,24
Differenz EINNAHMEN - AUSGABEN		7.449,00
KONTOSTÄNDE per 31.12.2005		
Haspa		9.578,67
Kasse		296,16
Postbank		1.997,86
Termingeld		16.164,05
Traxel		200,00
GESAMT GUTHABEN		28.236,74

Der neue Vorstand stellt sich vor

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Am 23.04.2006 wurde in Erbenhausen der Vorstand neu gewählt. Ausgeschieden sind Felix Riess, DL5XL, und Kai-Uwe Hoefs, DL1AH. Neu im Vorstand sind Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF, und Michael Straub, DF4WX. Michael ist weiterhin auch Webmaster und Contestreminder.

1. Vorsitzender

Rolf Reiner Grunwald - DL1ARG, OV X15 Apolda / Thüringen, Jahrgang 1958, Lizenz seit 1985, verheiratet, auf Kurzwelle nur in CW qrv, Gelegenheitscontester, QRP und Selbstbau, Mitarbeit im Vorstand der AGCW seit 1998, weitere Hobbys: Wandern und Garten.

2. Vorsitzender

Dr. Detlef Petrausch, DL7NDF, geb. 1940 in Waldenburg/Schlesien, Schulzeit in Norddeutschland, Studium und Promotion in Heidelberg, Hauptfach Physik. Erster Kontakt zum Amateurfunk 1969 durch DL6XP und DJ2KS auf der APEX/ATEX Expedition des deutschen Forschungsschiffes METEOR. Lizenz 2002, ab 2003 in der Betriebsart CW-only QRV. OV: B02 Ansbach.

Engagement als Ausbilder für das Fach Technik in bisher drei Lizenzkursen. Selbstbau von AFU-Geräten und der HF-Meßtechnik. Mitgliedschaften: AGCW #3102, GACW #772 und FMC #53. Weitere Interessen Segeln, Photographie und Reisen.

3. Vorsitzender

Michael Straub, DF4WX. Jahrgang 1961. Diplom-Physiker (Kernphysik, Nebenfächer Elektronik und Informatik), geschieden, 3 Kinder. Angestellt in der EDV-Abteilung eines forschenden Arzneimittelherstellers. Nebenberuflich EDV-Berater, Handel mit Telegrafiegeräten. Lizenziert seit 1980. Mitglied in der QRP-ARCI und im DARC OV Bingen K15, dort mehrere Jahre im Vorstand.

Schwerpunkt der Amateurfunktätigkeit bis Anfang der 90er, danach Konzentration auf die Familie. Derzeit wegen Einstrahlproblemen nicht QRV. Eine Lösung ist in Sicht. Wenn, dann war ich in all den Jahren bis auf 3 oder 4 "OV-Telefonate" ausschließlich in CW qrv.

Bisherige Funktionen in der AGCW: Contest-Reminder, Webmaster. Weitere Hobbies: Musizieren (E- und Kontrabass), Theater spielen, Motorrad fahren, Erstellen von Computergrafiken.

Sekretär

Lutz Schröer - DL3BZZ, OV F21 Ederbergland / Hessen, Jahrgang 1964, Lizenz seit 1990, verheiratet, 2 Kinder, zu 99,9% in CW QRV, mag kurze Conteste, Mitglied in der AGCW-DL seit 18.10.1990, Sekretär der AGCW-DL seit 1998, Mitglied in der DIG, FMC, HSC, RTC, FISTS, ... weitere Hobbys: Geocaching, Computer, Mountainbiking.

Kassenwartin

Petra Pilgrim, DF5ZV, verheiratet, 2 Kinder. Lizenziert seit 1995, stellv. OVV und QSL-Managerin im OV Marburg, F15. Überwiegend QRV in CW, begeisterte (Kurz-)Kontesterin. Mitglied in verschiedenen CW-Clubs (u.a. AGCW, HSC, FMC...).

Seit 1998 Redakteurin der DL-YL-Informationen und seit Juni 2002 Vorsitzende der YL-CW-G. Kassenwartin der AGCW-DL e.V. seit 2003, ebenfalls seit 2003 Auswerterin der AGCW Aktivitätswoche. Weitere Hobbys: Lesen, Agility (Hundesport).

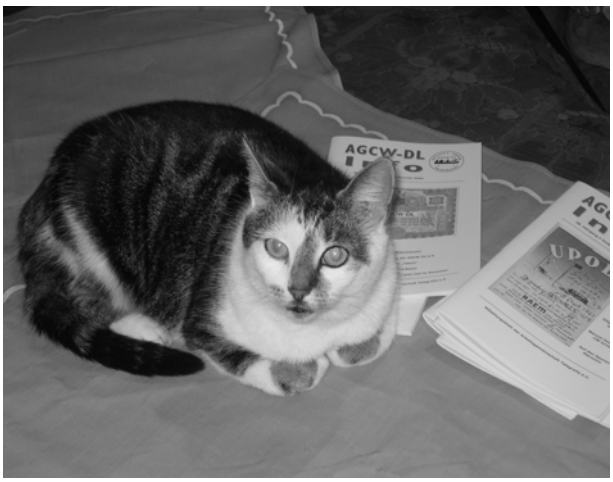
Bilder vom CW-Treffen

Auf dieser und den folgenden Seiten finden Sie einige Fotos vom diesjährigen CW-Treffen in Erbenhausen.

Die Redaktion dankt den Fotografen Eddi, DK3UZ, Holger, DL5XAT, Werner; DF5DD, Detlef, DL7NDF, Kai, DL1AH, Jürgen, DJ4EY, und Hardy, DL1VDL, die ihre Aufnahmen zur Verfügung stellten.

Trotz guter Fotoqualität lässt sich die (gute!) Stimmung beim CW-Treffen nur selbst erleben, darum gibt's nur eins:

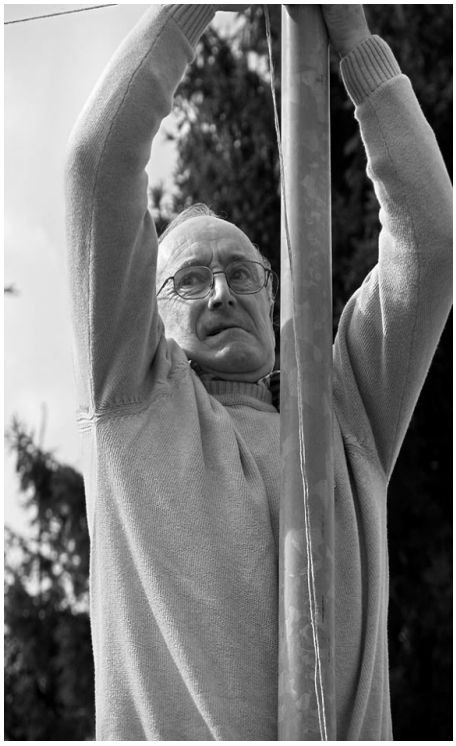
AWDS 2007 in Erbenhausen!



Oscar Verbanck, ON5ME, überreicht den Pokal an Hein Langkopf, DL2OBF. Daneben freut sich Al, DJ5AA.

30 Jahre F M C
Friends of S.F.B. Morse Club
1976 - 2006

HOTEL



FREUNDE DES S.F.B. MORSE CLUB • FMC
gegründet 1976 in Rüthen O 37
Der Ordensmeister

Werner Hennig DF5DD, Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt, Tel: 02941-77639

Glückwunsch für 35 Jahre AGCW-DL

Liebe Freunde,

am 1. Mai 1971 wurde von Otto A. Wiesner DJ5QK die AGCW-DL gegründet. Telegrafie war in dieser Zeit nicht mehr so gefragt und drohte etwas in den Hintergrund zu geraten. DJ5QK hat in den ersten Jahren viele CW-Freunde für seine Idee begeistert, die Telegrafie zu fördern und den Newcomern stets Ansprechpartner zu sein. So war die Zahl der Mitglieder nach 5 Jahren bereits auf rund 350 angewachsen.

Als 1976 das erste Mitteilungsblatt herausgegeben wurde, da waren das noch zwei lose Blätter, aber bald wurden die schriftlichen Informationen erheblich umfangreicher und bei weiter ansteigenden Mitgliedszahlen wuchs dann leider auch der Verwaltungsaufwand, den DJ5QK nicht mehr alleine bewältigen konnte. So wurde 1977 ein Präsidium geschaffen und die Arbeit verteilt auf Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Schatzmeister und Beisitzer.

Eine Satzung regelte den organisatorischen Ablauf des Vereinslebens, es wurde jedes Jahr zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, es wurden Konteste organisiert, es gab Diplome und an jedem Sonntag wurde ein Rundspruch abgestrahlt, später auch innerhalb der Woche. Fast 20 Jahre lang war DJ6QM mit der Rundspruchstation DLØAF auf den Bändern zu hören, von ihm stammen auch alle Diplome der ersten Jahre.

Ich selbst kam 1978 zur AGCW, wurde Diplom- und Kontestsachbearbeiter und von 1984 bis 1990 war ich im Präsidium als Sekretär und Schatzmeister tätig und habe so einige Jahre lang die Entwicklung der AGCW-DL hautnah miterlebt. In all den Jahren hat sich manches verändert, viele Sachbearbeiter und Präsidiumsmitglieder kamen und gingen. Seit 3 Jahren werte ich wieder Konteste aus und das macht genau soviel Spaß wie vor 24 Jahren. Übrigens: Von den derzeit 59 FMC-Mitgliedern sind 52 auch in der AGCW-DL und 35 im HSC, man sieht hieran die enge Verbundenheit dieser drei Telegrafieklubs.

Der neuen Führungsriege wünsche ich eine glückliche Hand und der AGCW-DL eine gute Zukunft.

Herzliche Grüße im Namen aller FMC-Freunde

23. April 2006 Werner Hennig DF5DD

Werner Hennig , Am Cappeler Freistuhl 33, D-59556 Lippstadt, E-Mail: df5dd@df5dd.de, Webseite des FMC: www.df5dd.de

30 Jahre FMC „Friends of S.F.B. Morse Club“

Werner Hennig, DF5DD, AGCW-DL #489

Am 24.09.1976 wurde der Freundeskreis „Friends of S.F.B. Morse Club“ gegründet von den Mitgliedern des DARC Ortsverbandes Rüthen O37. In diesen Jahren boomte SSB gewaltig und unsere gute alte Telegrafie drohte ins Abseits zu geraten. Nun gab es eingefleischte Telegrafisten, denen diese Entwicklung nicht gefiel. Fritz Bach, DJ6QM, war einer von ihnen und er beschloss, etwas dagegen zu unternehmen. Zusammen mit DJ4FP, DK7DO, DK1OU und anderen rief er also vor 30 Jahren den FMC ins Leben.

Mit der Gründung des FMC sollten die alten Ideale des Amateurfunks wie Kameradschaftlichkeit, Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Sachkenntnis und nicht zuletzt die Telegrafie hervorgehoben werden. Es war aber nicht geplant, einen Klub mit großem Verwaltungsaufwand zu betreiben. Der FMC war immer das, was man sich unter einem Freundeskreis vorstellt, nämlich ein Zusammenschluß von Gleichgesinnten und hier speziell von begeisterten Telegrafisten.

Fritz Bach war der Initiator, er hielt von Beginn an bis zu seinem Ableben im Jahre 1995 alle Fäden in der Hand. Er begeisterte so manchen OP und infizierte ihn dauerhaft mit dem CW-Bazillus. Besondere FMC-Versammlungen gab es damals noch nicht, man traf sich einfach am OV-Abend bei O37. Neben Freunden aus den Nachbar-Ortsverbänden kam auch mancher andere OP in diese Urzelle des FMC, einer urigen Dorfkneipe in Oestereiden im Sauerland, man wollte diese Leute des FMC doch einmal selbst kennenlernen. So waren häufig auch bekannte OPs zu Gast wie z.B. DL7DO, DL6MK, DL1PM, DL3ZI, DL9SJ, DJ4EY, DJ6PC, DF5DD und andere.

Der Kreis der FMC-Anhänger wuchs bald an und so wurde mancher OP als würdiger Jünger erkannt und in den Freundeskreis FMC eingeladen. Nach einem speziellen Taufzeremoniell, das der Mitbegründer und langjährige Großmeister Karl Rüggeberg, DJ4FP, in launiger Form durchführte, erhielten die neuen Mitglieder eine Taufurkunde und spezielle vom Ordensmeister DJ6QM gezeichnete QSL-Karten, die sogenannten WANTED-Karten.

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens wurde 1985 das Morse Memory Merit Award herausgegeben und für besondere Leistungen in Telegrafie kostenlos verliehen. In etwas abgewandelter Form und Aussehen kann man dieses schöne Diplom auch heute noch erarbeiten. Zum 200. Geburtstag von S.F.B. Morse veranstaltete der FMC erstmals 1991 einen Morse Memory Day, ab 2000 wurde daraus eine Morse Memory Week.

Fritz Bach legte im November 1995 die Taste für immer aus der Hand. In diesen rund 20 Jahren hat er unseren FMC geprägt, mitunter aber auch eigenwillige Entscheidungen getroffen. Da Fritz von Beginn an den FMC ganz allein leitete, entstand nach seinem Ableben zunächst ein Vakuum. Er hinterließ uns jedoch ein Vermächtnis: Die idealen Ziele des Amateurfunks, so wie er sie immer propagiert hatte.

Dieses Vermächtnis war es wert, erhalten zu bleiben und so gab es ab Mai 1996 einen regen Gedankenaustausch zwischen DL7DO, DL1ZQ, DF5DD und anderen mit dem Ziel, den FMC weiter zu führen. DL7DO entwickelte ein „Internes Statut“, das die notwendigen Regularien beschreibt, quasi eine Art Satzung. Man kam überein, den FMC nicht mehr durch eine einzelne Person, sondern durch ein Triumvirat zu führen.

Leider waren nach dem Tod von DJ6QM kaum mehr Unterlagen aus den Anfangsjahren des FMC vorhanden. Eines der wenigen Dokumente aus dieser Zeit war eine Mitgliederliste von 1994, die hierin aufgeführten Mitglieder wurden angeschrieben und zu einem ersten Treffen in der Geschichte des FMC eingeladen. Von rund 40 deutschen Mitgliedern kamen mehr als ein Drittel, die übrigen hatten sich entschuldigt. Aus den Rückmeldungen ging klar hervor, daß die Fortführung des FMC auf der Grundlage des vorgestellten Internen Statuts breite Zustimmung fand. Die Leitung des FMC wurde wie vorgesehen einem Triumvirat anvertraut: DL7DO, DF5DD und DL1ZQ. Damit war der Fortbestand gesichert und seither wird jeweils im Oktober ein FMC-Treffen durchgeführt, mit einer Ausnahme immer in Erwitte in Westfalen.

Nach der Reorganisation vor 10 Jahren wurde das Klubrufzeichen DLØFMC beantragt, wir erhielten den Sonder-DOK „FMC“. Das frühere Diplom wurde in überarbeiteter Form neu herausgegeben und wie in den früheren Jahren kostenfrei verliehen. Ein monatlicher Rundspruch auf 80 und 40 Meter berichtet über das Klubgeschehen, an den übrigen Sonntagen trifft man sich im FMC-Net. Auf einer Homepage kann man viele Details nachlesen.

Nach 6 Jahren trat DL7DO aus Altersgründen als Ordensmeister zurück, ebenso gab DL1ZQ sein Amt in jüngere Hände, nachdem er jahrelang die Rundsprüche abgestrahlt hatte. Beide Aufgaben übernahm vorübergehend DL2DAB. 2003 gab es nochmals eine Änderung: DF5DD übernahm die Führung, unterstützt von Rosel DL2FCA und Heinz DF4BV. Heinz ist verantwortlich für die Abstrahlung der Rundsprüche und die Rundenleitung im Net, Rosel DL2FCA, Jürgen DJ4EY und Peter DL9SJ helfen dabei.

Wenn wir in diesem Jahr auf 30 Jahre FMC-Geschichte zurückblicken, dann können wir das mit Stolz tun, denn unser FMC hat einiges zur Erhaltung und Förderung der Telegrafie beigetragen. Wir sind neben den großen Telegrafieklubs AGCW-DL, HSC und RTC nur eine kleine Gruppe, uns ging es aber früher und auch heute noch um einen kleinen überschaubaren Kreis von CW-Enthusiasten, eben den Freundeskreis S.F.B. Morse Club.

Es wurde nie um Mitglieder geworben, Publikationen in Amateurfunk-Zeitschriften waren in all den Jahren eher selten und der Mitgliederzuwachs war daher sehr gering. Wer als mögliches Mitglied auf den Bändern in Erscheinung tritt, kann dem Triumvirat vorge-schlagen werden. Die Aufnahme erfolgt in der Regel während eines Jahrestreffens bei einem speziellen Taufzeremoniell. Von den derzeit 59 FMC-Mitgliedern sind übrigens 52 zusätzlich auch in der AGCW-DL und 35 im HSC, einige auch im RTC.

Jeweils am 2. Sonntag im Monat wird ein QTC abgestrahlt ab 9:00 Uhr Ortszeit auf 3552 kHz und ab 9:30 Uhr auf 7032 kHz, an den übrigen Sonntagen ist zur gleichen Zeit ein lockeres FMC-Net, in das sich natürlich jeder andere OP reinmelden kann, um evtl. eine QSL-Karte mit dem Sonder-DOK „FMC“ zu erhalten oder um für das Diplom zu arbeiten. Weitere Infos über den FMC sind auf der Homepage www.df5dd.de zu finden.

Kurzzeit-Diplom: 35 Jahre AGCW

Anlässlich des 35. Jahrestages ihrer Gründung im Jahre 1971 gibt die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. ab 1. Januar 2006 ein Diplom heraus, das von allen lizenzierten Funkamateuren und Kurzwellenhörern weltweit erarbeitet werden kann. Für dieses Diplom zählen nur Kontakte in CW (A1A, F2A), die in einem Kalenderjahr ab 2006 an den Wochentagen von Montag (0000 UTC) bis Freitag (2359 UTC) getätigt wurden. QSOs in anderen Betriebsarten, vor dem Jahr 2006, vor oder nach dem für den Antrag ausgewählten Kalenderjahr sowie an den Wochentagen Samstag und Sonntag sind nicht gültig. Es können alle für den Amateurfunkdienst freigegebenen Frequenzen benutzt werden.

Die Diplombedingungen können auf vier verschiedene Arten erfüllt werden:

Klasse "A": QSOs mit 35 verschiedenen AGCW-Mitgliedern

Klasse "G": QSOs mit 35 verschiedenen DXCC-Ländern

Klasse "C": QSOs mit 35 verschiedenen Stationen, mit deren letzten Buchstaben im Rufzeichen die Worte "ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE AGCW-DL" gebildet werden können.

Klasse "W": Sammeln von 35 Punkten durch QSOs mit AGCW-Clubstationen. Gültige Stationen sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA (je 5 Punkte) sowie DQ35AGCW und DR35AGCW (je 10 Punkte).

Jedes Rufzeichen darf mehrmals gewertet werden, wenn die QSOs an unterschiedlichen Tagen auf unterschiedlichen Bändern stattfanden.

Dem Diplomantrag soll ein Logbuchauszug beigefügt werden, der folgende Daten enthält: Wochentag, Datum, Uhrzeit, Station, Band, ggf. AGCW-Nummer. Auf dem Diplom-formular kann auf Wunsch auch das Erfüllen mehrer Diplomklassen bestätigt werden.

Wer mit dem Antrag nachweist, alle vier Diplomklassen innerhalb eines Jahres erreicht zu haben, erhält die Urkunde völlig kostenlos. Die Diplomgebühr beträgt 5 Euro oder 7 US-Dollar und ist auf das Konto der AGCW-DL e.V. (Nr. 1015133950 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 20050550) zu überweisen oder dem Antrag in bar beizufügen. Bei Banküberweisung der Gebühr kann der Antrag auch per E-Mail gestellt werden.

Diplommanager:

Christian Kraus, DL4FO
Wilhelmstr. 9
D-63477 Maintal
E-Mail: agcw35@agcw.de

Feuerschiff ELBE1 auf Reisen

Edmund H. Ramm, DK3UZ, AGCW #408 *

Bericht von der ungewöhnlichen Fahrt eines Feuerschiffs aus dem Blickwinkel eines mitreisenden Funkers.

1. ELBE1

Die auf der Meyer-Werft in Papenburg gebaute und 1943 vom Stapel gelaufene „Bürgermeister O'Swald“, nach ihrer Station „ELBE1“ genannt, Unterscheidungszeichen DFPB, befand sich vom 15. Dezember 1948 bis zum 22. April 1988 im Einsatz auf Position 54° Nord, 08° 10' 40" Ost. Das mit einem stählernen Segelschiffrumpf ausgestattete Schiff ist 57m lang, 9.55m breit, hat einen Tiefgang von 4.72m und ist mit 641 BRT vermessen. Als Hauptantriebsmaschine fungiert ein eine Höchstgeschwindigkeit von 10kts ermöglichender, 650 PS starker, 8-Zylinder MTU/MAN-Diesel. Das ursprünglich mit einer 1500 W-Lampe ausgestattete Leuchtfeuer (Für die Landratten unter den Lesern: Ein Feuerschiff ist ein schwimmender Leuchtturm, kein Löschboot!) befindet sich 15m über dem Wasser.

Seit dem 03. Juni 1990 ist „ELBE1“ ein Museumsfeuerschiff[1] , beheimatet in Cuxhaven und kann von März bis September besichtigt werden.

DK3UZ, G3PLE und DK1KQ am Marconi Monument in Poldhu

2. Einladung

Viele Feuerschiffe verfügen über keinen eigenen Antrieb und müssen ggfs. mittels Schlepper zwischen z.B. Station und Werft verholt werden. „ELBE1“ nutzt die ihr gegebene Beweglichkeit u.a. für Ausflugsfahrten und trägt so selbst einen Teil zu ihrem Unterhalt bei.

Anfang diesen Jahres erfolgte eine Einladung zur Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht von Trafalgar in Cuxhavens Partnerstadt Penzance (Cornwall) durch die dort ansässige „Twinning Society“. Der betreuende „Feuerschiff-Verein ELBE1 von 2001 e.V.“ griff diese Gelegenheit beherzt auf, und es begann eine Zeit intensiver Planung und Vorbereitung.

U.a. sollten auch Passagiere mitreisen können. Als ich dies von Uwe, DK1KQ, dem Verantwortlichen für die an Bord befindliche Clubstation DLØCUX, erfuhr, habe auch ich beher(t)zt zugegriffen. Mindestens acht Tage /mm QRV zu sein, diese Vorstellung war einfach zu verlockend.

3. Einschiffen

Am 16. Oktober war es endlich soweit: Um kurz nach 10LT holte Uwe mich vom Cuxhavener Bahnhof ab. Da „ELBE1“ zwecks einfacherer Beladung vom Sommerliegeplatz an der „Alten Liebe“ in den neuen Fischereihafen verholt hatte, konnten wir direkt bis an die Kaimauer fahren, und ich brauchte mein aufgrund TRX nebst Zubehör etwas voluminöseres Gepäck nicht weit zu tragen. Beschäftigt mit Auspacken, Bettenbauen und Einrichten der Station verging die Zeit bis zum Auslaufen unbemerkt.

4. Station aufbauen

Während Uwe die in seiner Kammer installierte Clubstation benutzen wollte, durfte ich mich im „richtigen“ Funkraum einrichten. An Bord gibt es zwei für Amateurfunk genutzte KW-Antennen. Von einem OCFD des Typs FD4 führt eine Speiseleitung in Uwes Kammer. Die früher an eine 309kHz-Funkbake angeschlossene Vertikalantenne auf dem Achtermast ist jetzt über einen SGC-Koppler mit einem in der FT-Station endenden Koaxkabel verbunden, dessen Verlegung Uwe vor der Reise viel Zeit und Mühe gekostet hat. Hier baute ich meinen K2 und die Tasten (Schurr Mini-Portabel-Wabbler links und T1-Handtaste rechts) auf. Mein sicherheitshalber mitgebrachtes Pihong-Schaltnetzteil brauchte ich zum Glück nicht (es macht auf diversen Frequenzen QRM), denn Uwe stellte mir von sich aus dankenswerterweise etwas Solideres zur Verfügung. Mit den Steckdosen an Bord galt es übrigens aufzupassen, einige führen 115 V Gleichspannung.

* DARC OV Hamburg-Alstertal, E13.

5. Leinen los!

Kurz nach Mittag wurde es lauter an Bord, der Chief hatte die Maschine angeworfen. Die Leinen wurden losgemacht und wir passierten die Schleuse des neuen Fischereihafens. „DLØCUX/mm QTO Cuxhaven bnd Penzance via Helgoland“ lautete meine TR-Nachricht. Unseren Zwischenstop in Helgoland wollten wir nutzen, um dort von einem bereits auf uns wartenden Tankschiff Diesel zu bunkern. Bei QTP Südhafen stellte sich heraus, dass besagtes Tankschiff erst in ca. 4Std. eintreffen würde. Da ich für die 4-Uhr-Wache eingeteilt war, haute ich mich erst einmal in die Koje und verschlief so das Betanken und Auslaufen.

6. DLØCUX/mm QRV

Schon auf dem Weg von Cuxhaven nach Helgoland hatte ich mich über die gut funktionierende, ca. 15m lange Vertikalantenne gefreut. Zusammen mit dem Fehlen des sattsam bekannten Großstadt-QRM ergaben sich so ungewohnte Arbeitsbedingungen. Selbst die kritische Frequenz war trotz nahem Sonnenfleckenminimum oft hoch genug, um auf 40m auch die jeweils näher gelegenen Länder EUs arbeiten zu können. Es kam aber noch ungewohnter: Am Nachmittag des zweiten Tages wurde ich seekrank. Dadurch gelangte ich die nächsten zwei Tage seltener an die Taste als geplant. Erst am vierten Reisetag ging es mir nach dem Frühstück schlagartig wieder gut.

DK1KQ an der Station

DK3UZ an der Station

Einmal CQ gerufen, war so schnell kein wieder Wegkommen von der Station. Ein Feuerschiff auf Reisen, da gab es oft erstauntes Fragen bzgl. des Warum. Einige Stationen meldeten sich täglich herein, um unsere aktuelle Position und das WX zu erfahren. Erstaunlich, wie viele Anrufer sich als ehemalige Fahrensleute oder Bedienstete von Küstenfunkstellen zu erkennen gaben. Wenn der OP dann auch noch auf Feuerschiffen gearbeitet, oder Feuerschiffe gebaut bzw. gewartet hatte, wurde das QSO doch deutlich länger.

ELBE1 in Penzance

7. Penzance

Donnerstag Mittag kam die Küste Cornwalls in Sicht. Nach Passieren des Lizard Point Lighthouse befanden wir uns bereits in Mount's Bay, benannt nach St. Michael's Mount. Vorbei zogen wir an jenen Orten, die jedes Funkerherz höher schlagen lassen und die Uwe und ich bei unserem Landgang auch zu besichtigen vorhatten: Lizard, Goonhilly, Poldhu. G3RID, Dave, aus Penzance wollte unsere ETA wissen. Die von der Brücke erhaltene Auskunft schloss nicht ein, dass wir noch einige Stunden auf Reede ankern mussten, bis die Tiede hoch genug war, um uns im Hafenbecken die bewusste Handbreit Wasser unter dem Kiel zu geben. So wartete unser von Dave angekündigtes Funker-Empfangskommitee leider vergebens, denn als

wir endlich im Hafen festmachen konnten, war es bereits zu spät für anständige Leute, die am nächsten Tag zur Arbeit müssen.

Mitten im Golfstrom gelegen, zeichnet sich Cornwall durch ein fast subtropisches Klima aus. Wir kamen zurück in den Spätsommer, der sich eher wie ein Frühling anfühlte. Die am Straßenrand wachsenden Palmen, zusammen mit der malerischen Hanglage und den freundlichen Leuten, gaben dem Ganzen etwas märchenhaft Unwirkliches.

Am nächsten Morgen besuchten uns u.a. Margret, G6CLI; David, G3PLE und Dave, G3RID. David bot an, uns am Sonntag abzuholen, um einige der funkhistorischen Plätze Cornwalls zu besichtigen, und Margret, die extra aus Weston Supermare angereist war -primär nicht des Amateurfunks wegen, sondern in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Lighthouse Society- nahm uns mit auf eine spontane Besichtigungstour durch Penzance und den südwestlich gelegenen Nachbarort Newlyn.

Den Sonnabend blieb ich an Bord und kam mir bald vor wie in Hamburg beim Dienst an Bord der „Cap San Diego“: Nach dem Frühstück war „open ship'', und ich war bis zum Abend damit beschäftigt, interessierten Besuchern die Funkstation und die Aufgaben des Funkoffiziers zu erklären, Telegraphievorführungen inklusive. Den längsten Anreiseweg hatte wohl Sue, die auf Waiheke Island, einer zu Neuseeland gehörenden Insel, ohne elektrischen Strom lebt. Zwischendurch blieb trotz Besucherandrang genug Zeit, M/DLØCUX/p in die Luft zu bringen.

8. Auf Marconis Spuren

Wie versprochen, holte uns David am Sonntag mit seinem Auto ab, und es ging um Mount's Bay herum Richtung Südosten. Einen ersten Besichtigungshalt legten wir bei der „Goonhilly Satellite Earth Station“ ein, der mit über 60 riesigen Spiegeln weltweit ältesten und größten Einrichtung dieser Art (Foto links). [2]

Auf der Weiterfahrt passierten wir noch einen Superlativ, „RNAS Culdrose“, die größte Hubschrauber-Basis Europas, eine Art umzäunte Kleinstadt mit mehreren tausend „Einwohnern“.

Am südlichsten Punkt Englands befindet sich, immer noch an der ursprünglichen Stelle und in den originalen, über 100 Jahre alten Holzbauten(!), die „Lizard Wireless Station" (Foto rechts). [3] Hier haben David und seine Kollegen in mühevoller Kleinarbeit die Funkstation anhand eines Photos(!) rekonstruiert, bis ins Detail und natürlich funktionsfähig. Bei Vorführungen wird in eine Dummy-Load gesendet, gedämpfte Wellen dürfen ja schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr in die Luft gehen. In einem Nebenraum erwartet den Besucher eine funkhistorische Sammlung, und Amateurfunklizenzinhaber können unter GB2LD QSO fahren. Ich hätte den ganzen Tag an diesem Ort verbringen können, aber leider drängte die Zeit.

Auf dem Weg nach Poldhu legten wir einen Zwischenhalt ein und sorgten mit einer lokalen Spezialität, einer „Cornish Pasty“ sowie dem in Cornwall gebrauten „Doom Bar“ in einem wunderschönen Restaurant -wie gut, wenn man einen „eingeborenen“ Reiseleiter dabei hat- für unser leibliches Wohl.

Das Museum in Poldhu, dem Ort, von dem aus es Marconi am 12. Dezember 1901 gelang, den Atlantik nach St. Johns auf Neufundland zu überbrücken, steht etwas neben den noch erhaltenen Fundamenten des ursprünglichen Sendergebäudes. [4]

Hier ist auch das Clubheim des „Poldhu Amateur Radio Club“ mit Rufzeichen GB2GM unterge-bracht.

Während der Rückfahrt nach Penzance fing es an zu regnen; dieses von oben kommende Wasser blieb uns, mit Unter-brechungen, bis zur Abreise erhalten.

Die am Montag eingeholten Wetterberichte gaben allesamt keinen Anlass zur Freude...

DK1KQ und G3PLE dort, wo 1901 der Knallfunkensender stand, mit dem Marconi Signale nach St.Johns auf Neufundland übertragen hat.

9. Rückreise

Am Dienstag Vormittag mussten erst diverse Boote verholt werden, bevor wir unseren Liegeplatz und den idyllischen Penzancer Hafen etwas wehmütig gestimmt verlassen konnten. „TR DLØCUX/mm QRA ELBE1 QTO Penzance bnd Cuxhaven“, kurz danach gerieten wir in den heftigsten Sturm auf unserer Reise. Das Mittagessen wurde mehrmals „auf später“ vertagt, einmal drang durch die Kopfhörer „teures“ QRM aus der Kombüse an meine Ohren. Da waren wohl gerade keine Schlingerleisten vor einem Geschirrschapp gewesen... Besser nicht nachfragen, unser Smut hat so schon Stress genug.

An dieser Stelle muss ich besagtem Smut und seinen Helfern ein dickes Lob aussprechen: Die Verpflegung war während der gesamten Reise nicht nur vom Allerfeinsten, sondern auch reichlich. Was Hermann uns täglich auf seinen vier riesigen, gleichstrombeheizten Kochplatten zauberte, würde einem Restaurant mit mehreren Sternen zur Ehre gereichen. Und manchmal sorgten drei Stewards gleichzeitig dafür, dass wir uns wie auf einem Luxus-Passagierdampfer vorkamen.

Das dann doch noch stattfindende Mittagessen beinhaltete ein paar Fitnesseinlagen. Bei stärkerer Krängung fanden sich diejenigen, die nicht auf der (verankerten) Eckbank Platz gefunden hatten, mitsamt ihren Stühlen an einer Wand der Offiziersmesse wieder, von wo aus es galt, den Stuhl und sich selbst an den (ebenfalls verankerten) Tisch zurückzubefördern. Auf dem Tisch selbst rührte sich übrigens dank eines untergelegten Antirutschgitters aus dem Teppich-fachhandel nichts vom Fleck.

Eddi, DK3UZ, hält eisern den Kurs - und sich selbst am Kompass fest

Die Funkerei erledigte sich an diesem Tag und dem darauf folgenden Vormittag am besten stehend. Der Kugelschreiber flog sowieso ständig irgendwo hin, und die Geräterutschten zwischen den von Kabel-längen und Wänden definierten Endanschlägen herum. Die mitgebrachten Spanngurte erwiesen sich als unbrauchbar, da das Stationsmobilar es an der geeigneten Menge geeigneter Fixpunkte mangeln ließ. Das nächste Mal werde ich die Dinger gleich zuhause lassen und stattdessen einen Quadratmeter o.g. Teppichunterlage zum

Zurechtschneiden dabeihaben. Zum Glück braucht man zum Telegraphieren nur eine Hand, so konnte ich mich mit der anderen irgendwo festhalten. Das resultierende QSD wurde spätestens nach Erklärung von den Gegenstationen mitfühlend in Kauf genommen.

Unsere drei Kapitäne, allesamt ehemalige Hochseefischer, waren durch nichts aus der Ruhe zu bringende Seebären. Abends wurde in gemütlicher Runde auch mal Seemannsgarn gesponnen: Wenn en 'n Iesbaar fat kriegen will, is dat goot to weeten, dat so 'n Deert för sien Leven giern Zibbeln freten deit. Du stellst 'n groten Büdel darvun blangen de Steedt neem en Iesbaar an 't Slapen is, und dat duert denn ok nich lang, dar waakt de Zibbeln ehr Ruuk em op un he geiht op jem dal. Vun de veelen Zibbeln ward de Iesbaar arig traanöögsch, und wiel dat so asig koold is, freern em forts de Klüsen dicht. Nu kann he nich mehr kieken und du hest lichts Speel mit em...

Am zweiten Rückreisetag flaute der Wind langsam ab, und bis zu unserer Ankunft in Cuxhaven blieben uns Petrus und Neptun wohlgesonnen. Es kamen noch viele schöne QSOs ins Log. Besonders gefreut habe ich mich über einen richtigen, d.h. telegraphierten Wetterbericht, mit Vorhersage für unser Fahrtgebiet, den ich stolz auf der Brücke abliefern konnte. Erst viel später erfuhr ich, dass der mir den Bericht übermittelnde OM früher Diensstellenleiter bei Elbe-Weser-Radio war.

Lizard Wireless Station mit Lizard Point Lighthouse

10. Fazit

Trotz der anfänglichen Unpässlichkeit hat mir der Törn mit „ELBE1“ prima gefallen. Sollte sich mir eine weitere Gelegenheit zu einer ähnlich langen Fahrt bieten, werde ich versuchen, wieder dabeizusein.

Mein Dank geht an die zuverlässigen „Küstenfunkstellen“ Sylvester, DH4PB; Ingo, DJ6UX; Jürgen, DL8HCI und Rolf, DL9CM. Bis auf einen einzigen Tag der Reise konnten Rolf und ich uns immer gegenseitig mit „QSA knall“ hören. Ingo ist übrigens mit maßgeblich dafür verantwortlich, dass ich Funkamateur geworden bin. Aber das ist eine andere Geschichte.

[1] http://www.feuerschiff-elbe1.de/
[2] http://www.goonhilly.bt.com
[3] http://www.lizardwireless.org
[4] http://www.bbc.co.uk/cornwall/marconi/marconicentre.shtml

Lasst CW nicht sterben - Vorstellung einer bemerkenswerten Sammlung

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW #2773

Lasst CW nicht sterben - unter diesem Motto hat unser CW-Freund und Mitglied Ludger DF1BT #1184 eine Sammlung von Lernsoftware und Unterlagen zusammengestellt, die unbedingt Verbreitung finden sollte. Das Motto seiner Sammlung entspringt natürlich aus der Befürchtung, dass eines Tages die schöne Kunst der Morsetelegrafie von niemanden mehr weder beherrscht noch gepflegt und schon gar nicht weiter gegeben wird. Das wird auch irgendwann so sein. Mag diese einmalige Betriebsart auch noch so viele Vorteile haben, sie hat den entscheidenden Nachteil, daß man sie im Schweisse seines Angesichts erlernen muss. Nun wurde unter anderem aus diesem Grunde viel Schweiss vergossen um ohne „lernenmüssen“ dennoch Zugang zu den traditionellen Kurzwellenbereichen zu erlangen. Es ist keine CW-Prüfung mehr erforderlich. Kein Zwang oder Prüfungsdruck mehr. Dies ist alles Geschichte. Aber könnte dann dies nicht Anreiz sein, zu denen zu gehören, die diese seltener werdende Kunst anwenden?

Freilich - gelernt und trainiert werden muss weiterhin. Früher gab es ausschliesslich die Möglichkeit des Lernens im klassischen Unterricht. Bei mir war es gegenseitiges unterrichten im Schülerkreis. Der Tongenerator mit Röhre war in einem alten Volksempfänger untergebracht. Später kamen Plattenspieler, Tonband und Kassettenrekorder als hilfreiche Unterrichtsmittel hinzu. Für die ersten DOS-Computer gab es auch sogleich Programme zum erlernen von CW. Heute nun können wir auf eine Fülle von komfortablen Lernprogrammen zugreifen, die allein die Auswahl des 'richtigen' Programms schon schwierig erscheinen lässt. Und so ist es eine Freude, nahezu alle Programme und Hilfs-Dateien auf einer CD versammelt zu sehen, zu prüfen, und dann für sich das Richtige auszusuchen. Hier ist noch anzumerken, das es sich um Free- bzw. Shareware für DOS und alle Windows-Betriebssysteme handelt. Es gibt natürlich auch kommerzielle Programme, die auf dieser CD aber keine Berücksichtigung finden konnten. Auch Dateien, die Hintergründe, historisches und hilfreiches beinhalten, sind reichhaltig vorhanden, so daß ich mit recht von einem Kompendium für CW-Ausbildung sprechen kann.

Es würde hier den Rahmen sprengen, einzelne Programme, oder Inhalte der CD vorzustellen. Umso besser, daß Ludger die CD auf seiner Homepage http://baeckerei-heitmann.de/DF1BT kostenlos zum herunterladen zur Verfügung gestellt hat.

Wer nun aber keinen Internet-Zugang hat, bzw. wem das herunterladen der 120 MB (!) zu aufwändig ist, kann sich bei

Ludger Schlotmann
Am Prengersfeld 14
49413 Dinklage
Tel. 04443-2621

melden. Ludger hilft garantiert.

Nun ist diese CD ja eigentlich für diejenigen gedacht, die diese Kunst erst lernen möchten. Hier ist der Ansatz für meine Kurzvorstellung der CD. Wir als Mitglieder einer Vereinigung, die sich diese Betriebsart auf die Fahne geschrieben hat, sollten nichts unversucht lassen, die Bewahrung und Weitergabe dieser Kunst zu unterstützen. Damit unsere Nachkommen die Morsetelegrafie nicht nur aus den Geschichtsbüchern erfährt, sondern auch noch damit umgehen können.

Helft alle mit!

Morsende Männer...

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Aus der A-DX-Mailingliste der Rundfunkhörer mit freundlicher Genehmigung des Listenbetreibers Christoph Ratzer, OE2CRM, hier wiedergegeben.

Passend zur Meldung „Telekom in OE stellt Telegrammdienst ein“ vom 01.11.05 fand Paul Gager im Berliner Tagesspiegel folgenden Artikel:

Von wegen "Frollein vom Amt": Vermittlung war einst Herrensache

Von außen sieht das Gebäude an der Jägerstrasse stattlich aus. Eine noble Sandsteinfassade im Stil der italienischen Renaissance. So war es auch um 1890. Wer es damals nicht besser wußte, dachte beim Vorübergehen an eine obere Behörde, auch an ein Hotel. Doch im Inneren des Haupttelegrafenamtes ging es nicht vornehm, sondern höllisch laut zu. Das Erdgeschoss bestand fast nur aus einem großen Saal, wo im gleißenden Licht der Bogenlampen hundert Männer morsten und telegrafierten.

Im Apparatesaal unter dem Glasdach kamen sie mächtig ins Schwitzen, die Geräte klapperten, die Dampfluftheizung rauschte. Die Lüftungsschlote saugten verbrauchte Luft ab, frische kam nur aus dem Keller. Damals war das alles ganz modern. Wie auch die zentrale Feuerlöschanlage oder die Rohrpost, mit der die Telegramme zwischen den Dienststellen des Amtes befördert wurden. Das Haus war eine Sehenswürdigkeit und wurde gern von ausländischen Fachleuten besucht.

Die Herren Telegrafen hatten wenigstens 25 Minuten Pause am Tag. In den Katakomben des Kellers lag der Erfrischungsraum. Eine Bierhalle hatte den Betrieb übernommen. Die ließ fleißig Halbe ausschenken, was der Oberaufsichtsbeamte gar nicht gerne sah. Die Herren Telegrafen zogen oft mit Bier und Stulle in die Garderoben, wo sie sich vor den Kontrolleuren leichter verstecken konnten. Es war eine rauhe Männerdomäne, das Kaiserliche Haupttelegrafenamt. Um die Jahrhundertwende änderte sich das, Frauen wurden eingestellt, sie hatten für telegrafische Apparate mehr Fingerspitzengefühl- und sie tranken auch nicht so viel.

Damals kam auch das Telefonieren in Mode, noch mit vielen Steckern und handvermittelt, vom "Frollein vom Amt". Das Haupttelegrafenamt verlor später die Bedeutung als Vermittlungsstelle. Nach der Wende wurde es modernisiert, mit einem gläsernen Neubau ergänzt und zur Telekom- Hauptstadtrepräsentanz. Im großen Saal ist jetzt viel Platz für Empfänge.

73 de Paul

...zu hoch dem SCHINKEN Betriebsstil

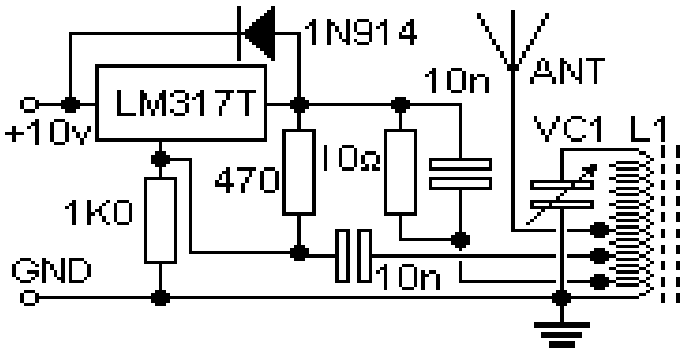
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Ein gutes Beispiel für die Qualität von Übersetzungsprogrammen im PC. Manchmal fragt man sich, ob man nicht ohne die Übersetzung mehr vom englischen Text verstanden hätte. Bei den Auszügen unten handelt es sich leider nicht um einen Witz...

Priorities: - to increase the activity of members in the air - to attract the attention to the HAM Diplomas - to high the HAM operating style	Vorrange: - um zuzunehmen, die Tatigkeit dessen Mitglieder in die Luft - EIN, um die Aufmerksamkeit auf die Diplome - zu hoch dem SCHINKEN Betriebsstil anzuziehen
Dead line for Application is 7-th of June 2006.	Die tote Linie fur die Anwendung ist vom Juni 2006 7.

Ein Sender mit dem LM317

Harry Lythall - SMØVPO



Vor einigen Jahren bastelte ich etwas, was nie funktionierte, aber ich habe etwas ungewöhnliches getan. Die PSU-Seite eines portablen Empfängers war ungewöhnlich: Sie produzierte HF! Das lag an mehreren Fehlern auf der Platine. Nach einigem Suchen nutzte ich diesen Fehler und baute mir einen CW-Sender. Er basiert auf dem LM317T Spannungsregler-Chip.

Die Schaltung ist oben abgebildet. Sie benötigt 10 Volt Spannungsversorgung und regelt bis etwa 4,5 Volt. Damit wird der Kreis VC1/L1 versorgt. Der Abgriff liegt bei etwa 3% der Windungszahl von L1. Bei 6% wird L1 mit dem Kontrolleingang des LM317T verbunden und BINGO - er schwingt! Mehr Leistung (Watts!) kommt bei einem Abgriff bei 12%. Ich sehe keinen Grund, warum man keinen stärkeren Spannungsregler-Chip nehmen könnte, um höhere Leistungen zu erzeugen.

Mit dieser Schaltung habe ich einige QSOs in CW auf 1,8 MHz gemacht. Sie wird sicher auch auf dem neuen 70 kHz-Band laufen, aber ich weiß nicht, wieweit sie für höhere HF-Bänder geeignet ist. Ich habe hier nur mein Werkstattbuch abgeschrieben und möchte Euch anregen, weiter zu experimentieren. Die Anzahl der Windungen von L1 ist die Wellenlänge in Metern und der Maximalwert von VC1 ist dasselbe in pF (mit 2 multiplizieren, weil es ein variabler Kondensator ist).

Habt Spaß! Und wenn ihr größeren Erfolg habt, z.B. das Überschreiten von 10 Watt, dann schickt mir eine Nachricht!

Grüße
HARRY, Lunda/Schweden

OM Kurt ist 95 und war beim CW-Treffen in Erbenhausen, siehe auch „Schlusswort“ im Protokoll auf Seite 7 in diesem Heft!

EUCW-Bericht 1/2006

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Aus den Klubs:

FISTS: Ende April verstarb FISTS Gründer Geo, G3ZQS. Unter seiner Leitung wuchs der Klub von Null auf Tausende von Mitgliedern und hat mittlerweile weitgehend autonome sog. "Chapter" in Europa, Nordamerika, Ostasien und ZL/VK.

Eine besondere „Geo G3ZQS Silent Key page“ kann bei FISTS aufgerufen werden unter
`http://www.fists.co.uk/G3ZQS.htm` (Call groß schreiben!).

FISTS hat ein beliebtes Diplomprogramm, ausgehend vom "CC" Diplom, das man bekommt für QSOs mit mindestens 100 Mitgliedern. Der Stil der Konteste ist ein Besonderer, man hat Erfolg weniger durch die berühmte "dicke Station" (die sowieso immer nur die anderen haben), sondern durch einen langen Atem.

Es gibt eine Aktivitätswoche Anfang März und eine Handtastenwoche (3.Sep.06 - 9.Sep.06). Dann gibt es die "ACTIVITY LADDER", am immer letzten Wochenende des Monats. 8 h oder 2 x 4h Betrieb zwischen Sa 7UT und So 19UT. Die Gewinner des Jahres 2005 sind M5ABN, G4LHI, G6GUN und OH7QR. Es sind Standard QSOs mit FISTS-Nr.-Austausch.

Neu ist die WARC Competition, eine Daueraktivität auf den WARC (kein Kontest, sondern nur das Berichten von normalen QSOs) die monatlich abgerechnet wird. Ein schönes Detail ist der Austausch von Locator Großfeldern, wobei es allerdings erlaubt ist, die Locator auch nach zuschlagen, wenn die Gegenstation ihren LOC nicht weiß. Das sind gar nicht so wenige, so dass man Gelegenheit hat, Atlanten und Karten zu konsultieren. Der Maidenhead Locator in CW "LOC" genannt, laut Empfehlung der IARU. Es sind auch "QRA" ("O"M), GRID (USA), GL (Japan) in Gebrauch,

Ausführliche Informationen über die FISTS-Diplome finden Sie auf Seite 59 in diesem Heft!

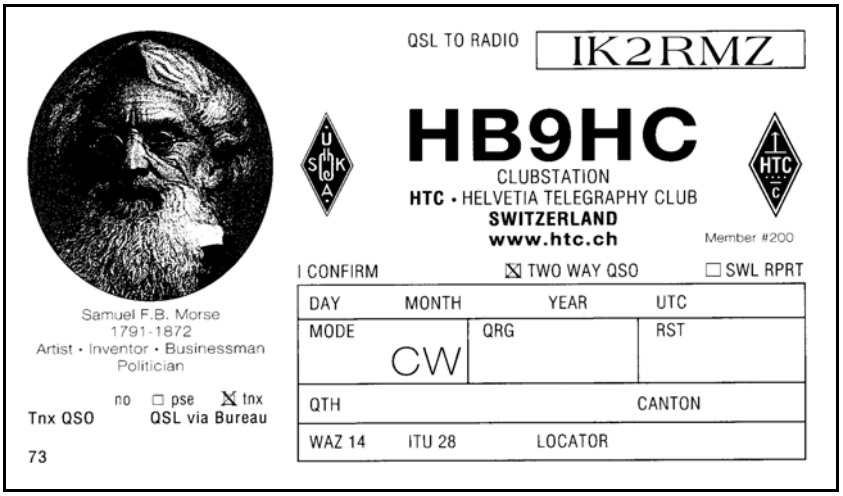
Vorstellung des HTC (von HB9DEO)

Der HTC - Helvetia Telegraphy Club versteht sich als Gemeinschaft zur Wahrung der speziellen Interessen der Telegrafie-Funkamateure. Durch das Betreiben einer Clubstation (Calls HB9HTC und HB9HC), durch Morse-Übungssendungen, Kurse zum Erlernen der Morsetelegrafie, Teilnahme an CW-Contests und durch praktische Hilfe unter den Mitgliedern wird versucht, das Vereinsziel umzusetzen. Wir fördern innerhalb der Betriebsart Telegrafie auch vermehrt QRP, "das Senden mit kleiner Leistung".

Der Club wurde im Jahre 1980 gegründet. Mitglied des HTC kann jeder Freund der Telegrafie werden.

Webzeiger: **`www.htc.ch`** **`www.fists.co.uk`**

73 de ik2rmz



Deutscher Telegraphie Pokal 2006 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

Gebewettbewerb

Kategorie F Männer

Max. Bst.-Tempo: 151 — Max. Ziff.-Tempo: 93

		Geberichter 1 - Bst.				Geberichter 2 - Bst.		Buchstaben			Geberichter 1 - Ziff.				Geberichter 2 - Ziff.		Ziffern			Gesamt
Platz	Call	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Punkte
1	DL7UGN	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	113	1,000	74,8	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	85	1,000	91,4	166,2
2	DL5XL	0	2	0,02	0,960	0,02	0,960	132	0,960	83,9	3	2	0,03	0,800	0,03	0,800	93	0,800	80,0	163,9
3	DL4DXL	0	1	0,03	0,960	0,03	0,960	111	0,960	70,6	0	0	0,03	0,970	0,02	0,980	85	0,975	89,1	159,7
4	DL2OBF	0	6	0,02	0,920	0,02	0,920	105	0,920	64,0	1	6	0,03	0,860	0,02	0,870	85	0,865	79,1	143,1
5	DJ1YFK	3	3	0,01	0,810	0,01	0,810	151	0,810	81,0	3	1	0,01	0,830	0,01	0,830	53	0,830	47,3	128,3
6	DL2RMC	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	85	1,000	56,3	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	66	1,000	71,0	127,3
7	DL8LBK	1	2	0,01	0,920	0,01	0,920	95	0,920	57,9	2	2	0,04	0,840	0,02	0,860	62	0,850	56,7	114,6
8	DF4WX	0	1	0,02	0,970	0,02	0,970	61	0,970	39,2	0	0	0,02	0,980	0,02	0,980	54	0,980	56,9	96,1

Kategorie H Senioren männlich

Max. Bst.-Tempo: 120 — Max. Ziff.-Tempo: 79

		Geberichter 1 - Bst.				Geberichter 2 - Bst.		Buchstaben			Geberichter 1 - Ziff.				Geberichter 2 - Ziff.		Ziffern			Gesamt
Platz	Call	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Punkte
1	DJ5AA	0	4	0,01	0,950	0,01	0,950	120	0,950	95,0	0	3	0,01	0,960	0,01	0,960	79	0,960	96,0	191,0
2	DL7LPH	0	4	0,02	0,940	0,02	0,940	100	0,940	78,3	0	1	0,02	0,970	0,02	0,970	71	0,970	87,2	165,5
3	DJ9MH	1	0	0,01	0,940	0,00	0,950	94	0,945	74,0	2	0	0,01	0,890	0,00	0,900	76	0,895	86,1	160,1
4	DL1BUG	1	2	0,01	0,920	0,01	0,920	111	0,920	85,1	1	5	0,04	0,860	0,02	0,880	67	0,870	73,8	158,9
5	DL2ASB	3	2	0,04	0,790	0,03	0,800	71	0,795	47,0	2	2	0,03	0,850	0,02	0,860	57	0,855	61,7	108,7
6	DL9SJ	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	65	1,000	54,2	1	1	0,00	0,940	0,00	0,940	44	0,940	52,4	106,6

Deutscher Telegraphie Pokal 2006 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

Amateurfunkwettbewerb

Kategorie F Männer

Max. MR-Score : 1265

Max. RufzXP-Score : 99046

		MorseRunner						RufzXP									Gesamt
Platz	Call	Score 1	Pkt.	Score 2	Pkt.	Score	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.	Score	Max	Pkt.	Punkte
1	DJ1YFK	1.214	96,0	1.265	100,0	1265	100,0	99.046	588	100,0	91.420	606	92,3	99046	606	100,0	200,0
2	DL2OBF	1.028	81,3	987	78,0	1028	81,3	80.388	522	81,2	62.517	538	63,1	80388	538	81,2	162,5
3	DL2RMC	736	58,2	1.002	79,2	1002	79,2	26.863	316	27,1	22.895	298	23,1	26863	316	27,1	106,3
4	DL4MM	866	68,5	796	62,9	866	68,5	28.809	307	29,1	23.831	289	24,1	28809	307	29,1	97,6
5	DL5XL	712	56,3	843	66,6	843	66,6	19.238	257	19,4	21.468	281	21,7	21468	281	21,7	88,3
6	DL7UGN	555	43,9	746	59,0	746	59,0	18.451	257	18,6	18.569	250	18,7	18569	257	18,7	77,7
7	DL4DXL	409	32,3	603	47,7	603	47,7	13.887	236	14,0	17.125	250	17,3	17125	250	17,3	65,0
8	DL8LBK	326	25,8	189	14,9	326	25,8	27.470	316	27,7	20.347	265	20,5	27470	316	27,7	53,5
9	DL3BZZ	435	34,4	388	30,7	435	34,4	16.062	243	16,2	18.613	250	18,8	18613	250	18,8	53,2
10	DF4WX	171	13,5	407	32,2	407	32,2	7.998	210	8,1	5.721	181	5,8	7998	210	8,1	40,3

Kategorie H Senioren männlich

Max. MR-Score : 982

Max. RufzXP-Score : 21599

		MorseRunner						RufzXP									Gesamt
Platz	Call	Score 1	Pkt.	Score 2	Pkt.	Score	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.	Score	Max	Pkt.	Punkte
1	DJ9MH	982	100,0	769	78,3	982	100,0	13.883	229	64,3	12.973	210	60,1	13883	229	64,3	164,3
2	DJ5AA	502	51,1	334	34,0	502	51,1	21.599	257	100,0	21.366	257	98,9	21599	257	100,0	151,1
3	DL1BUG	244	24,8	451	45,9	451	45,9	15.457	243	71,6	14.782	243	68,4	15457	243	71,6	117,5
4	DL7LPH	106	10,8	197	20,1	197	20,1	13.106	222	60,7	13.157	222	60,9	13157	222	60,9	81,0
5	DL2ASB	192	19,6			192	19,6	3.178	127	14,7	3.795	127	17,6	3795	127	17,6	37,2

Deutscher Telegraphie Pokal 2006 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

Hörwettbewerb

Kategorie F Männer

Max. Bst.-Tempo : 200 Max. Zi.-Tempo : 170

		Buchstaben 1			Buchstaben 2			Buchstaben 3			Buchstaben			Ziffern 1			Ziffern 2			Ziffern 3			Ziffern			Gesamt
Platz	Call	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte
1	DL2OBF	210	>5	0	200	1	99,0				200	1	99,0	170	0	100,0							170	0	100,0	199,0
2	DJ1YFK	180	1	89,0							180	1	89,0	120	1	69,6	110	0	64,7				120	1	69,6	158,6
3	DL2RMC	160	2	78,0							160	2	78,0	140	4	78,4	130	1	75,5				140	4	78,4	156,4
4	DL4DXL	140	>5	0	130	>5	0	120	1	59,0	120	1	59,0	120	0	70,6							120	0	70,6	129,6
5	DL7UGN	120	0	60,0							120	0	60,0	120	3	67,6	110	2	62,7	100	0	58,8	120	3	67,6	127,6
6	DF4WX	100	2	48,0							100	2	48,0	90	1	51,9	80	3	44,1				90	1	51,9	99,9
7	DL8LBK	100	>5	0	80	1	39,0				80	1	39,0	110	4	60,7	100	0	58,8				110	4	60,7	99,7

Kategorie H Senioren männlich

Max. Bst.-Tempo : 130 Max. Zi.-Tempo : 130

		Buchstaben 1			Buchstaben 2			Buchstaben 3			Buchstaben			Ziffern 1			Ziffern 2			Ziffern 3			Ziffern			Gesamt
Platz	Call	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte
1	DJ5AA	130	4	96,0	120	3	89,3				130	4	96,0	130	1	99,0	120	0	92,3				130	1	99,0	195,0
2	DL7LPH	120	>5	0	110	0	84,6				110	0	84,6	120	1	91,3							120	1	91,3	175,9
3	DL1BUG	110	>5	0	100	2	74,9				100	2	74,9	110	2	82,6	100	2	74,9				110	2	82,6	157,5

Deutscher Telegraphie Pokal 2006 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

Gesamtwertung

Kategorie F Männer

		Hörwettbewerb			Gebewettbewerb					Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung	
Call	Name	T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	PED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
DL2OBF	Heinrich Langkopf	200	170	199,0	105	0,920	85	0,865	143,1	1028	80388	162,5	504,6	1
DJ1YFK	Fabian Kurz	180	120	158,6	151	0,810	53	0,830	128,3	1265	99046	200,0	486,9	2
DL2RMC	Thomas Hitzner	160	140	156,4	85	1,000	66	1,000	127,3	1002	26863	106,3	390,0	3
DL7UGN	Michael Hahn	120	120	127,6	113	1,000	85	1,000	166,2	746	18569	77,7	371,5	4
DL4DXL	Gerhard Madl	120	120	129,6	111	0,960	85	0,975	159,7	603	17125	65,0	354,3	5
DL8LBK	Karsten Koch	80	110	99,7	95	0,920	62	0,850	114,6	326	27470	53,5	267,8	6
DL5XL	Felix Riess				132	0,960	93	0,800	163,9	843	21468	88,3	252,2	7
DF4WX	Michael Straub	100	90	99,9	61	0,970	54	0,980	96,1	407	7998	40,3	236,3	8
DL4MM	Mathias Kolpe									866	28809	97,6	97,6	9
DL3BZZ	Lutz Schröer									435	18613	53,2	53,2	10

Kategorie H Senioren männlich

		Hörwettbewerb			Gebewettbewerb					Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung	
Call	Name	T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	PED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
DJ5AA	Joachim Hetzer	130	130	195,0	120	0,950	79	0,960	191,0	502	21599	151,1	537,1	1
DL1BUG	Reinhard Frenzel	100	110	157,5	111	0,920	67	0,870	158,9	451	15457	117,5	433,9	2
DL7LPH	Peter Hecht	110	120	175,9	100	0,940	71	0,970	165,5	197	13157	81,0	422,4	3
DJ9MH	Hajo Weigand				94	0,945	76	0,895	160,1	982	13883	164,3	324,4	4
DL2ASB	Sigi Bremeier				71	0,795	57	0,855	108,7	192	3795	37,2	145,9	5
DL9SJ	Peter Braun				65	1,000	44	0,940	106,6			0,0	106,6	6

Diplom "Fußball Weltmeisterschaft in Deutschland 2006"

Quelle: www.darc.de

Kurzzeit-Diplom vom 1. Mai bis 31. Juli 2006

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 gibt der Deutsche Amateur-Radio Club e.V. (DARC) dieses offizielle Diplom heraus, das von Funkamateuren und entsprechend von SWLs beantragt werden kann.

In der Zeit vom 13.05.2006 bis 16.07.2006 sind 26 Distrikts-Sonderstationen (DQ2ØØ6A bis DQ2ØØ6Z) und 12 Stadion-Sonderstationen (DR2ØØ6B, DR2ØØ6C...) mit dem Sonder-DOK "WFCØ6“ QRV.

Je nach Diplomstufe (Bronze, Silber, Gold) müssen in der Zeit vom 01.05.2006 bis 31.07.2006 eine entsprechende Anzahl von deutschen Stationen geloggt werden. Es gibt keine Bandbeschränkung. Alle Betriebsarten außer Packet Radio und Echo Link können benutzt werden.

Das Diplom hat die Stufen:

Bronze	**Silber**	**Gold**
4 Stadien (DR2006*)	10 Stadien (DR2006*)	12 Stadien (DR2006*)
6 Distrikte (DQ2006*)	20 Distrikte (DQ2006*)	24 Distrikte (DQ2006*)
25 DL Stationen	100 DL Stationen	200 DL Stationen

Der Diplomantrag ist bis 31. Dezember 2006 mit einem Logbuchauszug und der Gebühr (EU-Stationen 5 Euro, DX-Stationen 10 Euro oder 10 $) an folgende Anschrift zu senden:

Otto Cecetka
Zugspitzstr. 17
D-85435 Erding
GERMANY

Elektronische Diplomanträge gehen an: **dk6cq@darc.de**.

Die Diplomgebühr kann auf das Konto des DARC OV Erding überwiesen werden. Sparkasse Erding (BLZ 700 519 95), Konto 158063. IBAN DE48 7005 1995 0000 1580 63 SWIFT-BIC: BYLADEM1ERD.

Das Diplom ist 210 x 297 mm groß, es ist mehrfarbig auf etwa 120 Gramm schweres, holzfreies Papier gedruckt und wurde auf der DARC-Mitgliederversammlung im September 2005 anerkannt.

Mehr Informationen, ein Antragsformular als Excel-Tabelle und PDF-Datei sowie eine Übersicht über die Standorte der Sonderstationen gibt es auf **http://www.amateurradio2006.de/**

FM-Keyer

Burkhard John, DK5JG, Harleßstr. 9, 40239 Düsseldorf

Die Eigenschaften

Der FM-Keyer ist eine einfache elektronische Morsetaste mit Mikroprozessor-Steuerung.

Sie ist für den Sendebetrieb mit einem FM-Funkgerät in der Betriebsart F2 gedacht, kann aber auch einen normalen Telegrafiesender steuern. Besonderes Merkmal ist die spezielle, vollautomatische PTT-Steuerung für die übliche lange Umschaltzeit zwischen Empfang und Sendung bei PLL-basierten FM-Funkgeräten. Diese PTT-Verzögerungszeit kann in verschiedenen Stufen eingestellt werden. Die gesendeten Zeichen werden in der Taste gespeichert und um den Betrag der Verzögerung zeitversetzt ausgegeben, unabhängig davon, ob sie aus der eigenen Elektronik kommen oder von einer externen Taste. Durch diese Technik gehen keine Zeichenelemente verloren, die sonst von der langsamen Umschaltung verschluckt würden. Der Mithörton der Taste ist nicht verzögert, damit der Operator immer eine korrekte Rückmeldung seiner erzeugten Zeichen hat. Zu Testzwecken lässt sich die Tonhöhe für Punkt und Strich getrennt einstellen.

Zusammenfassung:

Erzeugung von Morsepunkten und Strichen mit dem Tastverhältnis 1:3, Squeeze Eingabetechnik, schaltbare Punkt und Strichspeicher, einstellbare Geschwindigkeit, Mithörton mit einstellbarer Lautstärke, getrennt einstellbare Tonhöhe für Punkt und Strich, Ton-Ausgang zur Verbindung der Taste mit der Mikrofonbuchse, Taststufe für den Sender PTT Steuerung mit Vor- und Nachlauf, Eingang für eine externe Taste.

Der FM-Keyer ist ein Bauprojekt für einen gemütlichen Bastelabend. Alle notwendigen Unterlagen zum Bau sind in diesem Handbuch enthalten. Der FM-Keyer darf nur zu privater Verwendung im Amateurfunk nachgebaut werden.

Anschlüsse

Geber: Der Geber wird an die Klinkenbuchse "Paddle" angeschlossen. Der Punktkontakt wird mit der Spitze, der Strichkontakt mit dem Mittelkontakt und die Masse mit dem hinteren Anschluss des dreipoligen Klinkensteckers verbunden.

Externe Morsetaste: Wer statt mit der Elektronik lieber mit einer Handtaste gibt, kann sie an die Buchse "Ext" anschließen und dabei ebenfalls die automatische PTT-Steuerung nutzen, Tastsignal an der Spitze des Steckers, Masse am hinteren Anschluss.

Mikrofon: Das Mikrofon wird an die Buchse "Mic." angeschlossen, NF-Signal an der Spitze und Masse hinten. Dies ist der Tonausgang zum Anschluss des Keyers an die Mikrofonbuchse eines Senders für Telegrafiebetrieb in FM.

Sendertastung: Die Tastleitung zum Sender wird mit der Buchse "Key" verbunden, an der Spitze. Die Taststrufe ist für Tastung von positiven Spannungen im Bereich einiger Volt und einiger Milliampere vorgesehen, also für den normalen Telegrafie-Tasteingang eines modernen Funkgerätes.

PTT: Die PTT-Steuerung des Senders kann auf zwei Arten erfolgen.

Normaler Telegrafiesender

Hier wird der mittlere Anschluss der Buchse "Key" verwendet. Die PTT-Leitung kann positive Spannungen im Bereich einiger Volt und einiger Milliampere schalten, wie sie bei modernen Sendern üblich sind. Die PTT-Leitung ist mit dem mittleren Anschluss der Buchse verbunden.

FM Funkgerät

Hier wird der mittlere Anschluss der Buchse "Mic." verwendet. Hierbei ist zu unterscheiden, ob das Mikrofonsignal und PTT über eine Leitung geführt sind, wie bei vielen Handfunkgeräten oder ob getrennte Mikrofon- und PTT-Leitungen vorhanden sind, wie bei den sonstigen Geräten.

Sind beide Leitungen getrennt, muss auf der Unterseite der Platine die Lötbrücke "BR1" überbrückt werden, bei gemeinsamer Leitung die Brücke "BR2". Die Lötpunkte dazu liegen unterhalb der Buchse "Mic.". Der Wert des Widerstandes R8 muss dem Funkgerät angepasst sein, der angegebene Wert 2,2k ist bei vielen Geräten anzutreffen. Im Handbuch des Funkgerätes sind Informationen dazu häufig unter dem Stichwort "Packet Radio" zu finden.

Unverzögertes Tastsignal

An Pin 1 des Prozessors liegt das direkte, unverzögerte Tastsignal an. Wer es verwenden möchte muss hier eine passende Taststufe zusätzlich anschließen. Im Normalfall wird dieser Ausgang allerdings nicht gebraucht.

Lautsprecher Die Lötpunkte sind auf der Platine mit "JP2" bzw. "Ls." markiert. Hier kann jeder Kleinlautsprecher oder Kopfhörer verwendet werden.

Betriebsspannung

Die Betriebsspannung wird an die Lötpunkte "Batt./5V" auf der Platine angeschlossen. Polung beachten! Die Schaltung enthält keinen Verpolungsschutz.

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit wird über die Tasten "Tempo +" und "Tempo -" verändert. Während des Gebens einfach die entsprechende Taste drücken. Mit jedem Zeichenelement verändert sich dann die Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeit ist von der Betriebsspannung abhängig, das ist ein Tribut an die einfache Schaltung. Auf der anderen Seite ist eine deutliche Verringerung der Geschwindigkeit ein Hinweis auf verbrauchte Batterien.

Mithörton

Die Höhe des Mithörtones kann für Punkt und Strich getrennt eingestellt werden. Dazu dienen die Taster "Ton +" und "Ton --".

Gibt man Punkte und drückt den Taster "Ton +", erhöht sich die Tonhöhe schrittweise für Punkte. Der Taster "Ton --" erniedrigt sich die Tonhöhe.

Entsprechend funktioniert die Einstellung der Tonhöhe für die Striche. Damit die Taste die Einstellungen behält, darf die Betriebsspannung nicht abgeklemmt werden.

Die genaue Tonhöhe ist ebenfalls von der Betriebsspannung abhängig. Wenn die Tonhöhe deutlich tiefer wird, ist die Batterie verbraucht und muss ersetzt werden.

Mit dem Potenziometer R4 wird die Lautstärke eingestellt.

Mikrofonsignal

Die Taste erzeugt zwei verschiedene Töne. Einen rechteckförmigen Mithörton, der zur Kontrolle des Gebevorgangs dient und der über den eingebauten Lautsprecher ausgegeben wird. Mit dem zweiten Ton wird das Mikrofonsignal für den FM-Sender erzeugt. Er ist, wie das Tastsignal, um die PTT-Vorlaufzeit gegenüber dem eigentlichen Mithörton verzögert. Auch hier ist das Tonsignal zunächst rechteckförmig. Für die Modulation eines Senders ist ein Rechtecksignal wenig geeignet. Am Mikrofoneingang des Funkgerätes sollte ein möglichst sinusförmiges Signal anliegen. Der Tiefpass in der Leitung zum "Mic"-Ausgang der Taste dämpft die Oberwellen, die in einem Rechtecksignal vorhanden sind und verrundet so die Kurvenform. Eine reine Sinusform wird nicht erreicht.

Das Signal ist für die NF-Modulation eines FM-Sprechfunksenders mit Morsezeichen auf UKW vorgesehen. Im FM-Betrieb stört der restliche Oberwellengehalt nicht.

Vorsicht! Für die Sendung über einen SSB-Sender ist das Signal nicht geeignet, weil es nicht rein sinusförmig ist. Nach Aufbereitung in einem SSB-Sender ergibt sich ein Signal mit einigen Nebenwellen im SSB-Kanal. Die Nebenwellen können andere Stationen erheblich stören. Ein SSB-Sender hat normalerweise aber auch einen CW-Tasteingang, so das der SSB-Betrieb nicht notwendig ist.

Der Sendepegel wird über das Potentiometer R5 eingestellt.

Es ist zu beachten, daß der Signalpegel je nach Tonhöhe durch den Tiefpass unterschiedlich stark gedämpft wird. Wenn der Frequenzunterschied zwischen Punkt und Strich groß ist, entsteht ein Unterschied in der Lautstärke zwischen Punkt-Ton und Strich-Ton.

Punkt- und Strichspeicher

Wird beim Einschalten der Taste, also beim Einlegen der Batterie, kein Tempo-Taster gedrückt, startet die Taste mit eingeschaltetem Punkt- und Strichspeicher. Die Einstellung dieser Speicher beeinflußt sehr stark die Gebeweise, insbesondere bei Sqeeze-Betrieb. Wer die Squeeze-Funktion intensiv nutzt, sollte die Speicher abschalten.

Wird die "Tempo --" Taste während des Einschaltens gedrückt, wird der Punktspeicher abgeschaltet.

Drückt man den Taster "Tempo +", wird der Strichspeicher abgeschaltet.

Drückt man beide Taster, werden beide Speicher abgeschaltet.

Damit die Taste die Einstellungen behält, darf die Betriebsspannung nicht abgeklemmt werden.

PTT-Zeitablauf
Einschaltverzögerung

Das PTT-Signal wird geschaltet, sobald der Punkt- oder Strichkontakt berührt wird bzw. ein externes Tastsignal eintrifft. Alle Zeichenelemente die eingegeben werden, kommen in einen Zeichenpuffer. Nach Ablauf der eingestellten Zeichenverzögerung wird der Inhalt des Zeichenpuffers ausgegeben. Damit ist sichergestellt, daß die Morsezeichen bei der Umschaltung auf Sendung nicht verloren gehen. Viele PLL-gesteuerte FM-Funkgeräte haben Umschaltzeiten von einigen hundert Millisekunden. In der Zeit würden sonst die ersten eingegebenen Zeichenelemente verschluckt.

Zeit zwischen internem Mithörton und Tastsignal

Wenn keine PTT-Vorlaufzeit eingestellt ist, werden die Zeichen nicht nennenswert verzögert und der interne Mithörton ist synchron mit dem Tastsignal bzw. dem Mikrofonsignal.

Bei eingeschalteter Vorlaufzeit werden die Zeichen verzögert ausgegeben und der interne Mithörton ist asynchron zu den ausgegebenen Zeichen. Bei FM-Betrieb ist dies unproblematisch, weil man das modulierte Telegrafiezeichen nicht hört, hier ist der Mithörton der Taste entscheidend.

Verwendet man aber die normale Telegrafietastung, muß der Mithörton des Funkgerätes abgeschaltet werden. Der Mithörton der Taste paßt zwar zur Bewegung der Finger, aber der Mithörton aus dem Funkgerät ist dem gegenüber zeitlich verschoben. Ein sauberes Geben ist dann kaum möglich. Es darf in deisem Fall nur der Mithörton der Taste verwendet werden.

Abfallzeit

Die PTT-Abfallzeit beträgt 7 Punktlängen, nach der eingestellten Geschwindigkeit der Taste bestimmt. Damit ist es möglich auch Wortpausen zu geben, ohne dass die PTT abschaltet. Die Abfallzeit beginnt, nachdem das letzte Zeichenelement aus dem Puffer ausgelesen worden ist.

QSK-Betrieb

QSK-Betrieb ist mit einem FM-Funkgerät von vorne herein nicht möglich. Wer diese Betriebsart mit einem

geeigneten Gerät verwenden möchte, kann die PTT-Verzögerung abschalten und braucht die PTT-Leitung nicht anzuschließen. Ein QSK-geeigneter Sender steuert die PTT ohnehin selbständig.

Einstellung der Zeichenverzögerung

Die Zeichenverzögerung kann in vier Stufen eingestellt werden. Für diese Einstellung sind die Tasten "Ton +" und "Ton --" zuständig.

Diese Einstellung geschieht in dem Moment, in dem die Batterie eingelegt wird, wie auch die Festlegung von Punkt- und Strichspeicher.

Keine Verzögerung Drückt man bei Einschalten keine Taste, ist die Verzögerung ausgeschaltet.

Kurze Verzögerung Drückt man die "Ton --"-Taste, ist die Verzögerung etwa 100ms. Dies ist eine gute Zeit, wenn man mit einem normalen CW-Sender arbeitet und die automatische PTT-Steuerung verwendet. Es wird mit Sicherheit kein Zeichen wegen der Umschaltzeiten im Sender verschluckt und das leistungslose Schalten der Endstufe ist garantiert.

Mittlere Verzögerung Drückt man die "Ton +"-Taste, ist die Verzögerung etwa 200ms. Diese Zeit reicht für die Umschaltung bei einem FM-Funkgerät mit schneller PLL.

Lange Verzögerung Drückt man beide Tasten, ist die Verzögerung 300ms-400ms. Damit sollte auch das langsamste Funkgerät sauber umzuschalten sein.

Die genauen Zeiten hängen von der Betriebsspannung ab, sind aber unkritisch.

Externe Morsetaste

Bei Verwendung einer externen Morsetaste wird für die PTT-Steuerung im Prinzip der gleiche Zeitablauf wie bei der Tastelektronik verwendet. Da die Elektronik die PTT-Steuerung aus der intern eingestellten Geschwindigkeit ableitet, sollte die Gebegeschwindigkeit der externen Taste ungefähr mit der internen Geschwindigkeit übereistimmen. Bei sehr großen Differenzen kann es zu Problemen beim Zeitablauf kommen.

Stromversorgung

Die Schaltung braucht eine Betriebsspannung im Bereich 4V bis 5V. Auf der Platine ist Platz zum Aufkleben eines Batteriehalters für drei Microzellen. Damit sollte die Schaltung für Jahre mit Strom versorgt sein.

Solange keine Zeichen eingegeben werden, ist der Prozessor intern abgeschaltet und die Schaltung braucht keinen Strom. Daher ist ein Schalter für die Betriebsspannung überflüssig. Die eingestellten Werte für Geschwindigkeit und Tonhöhen gehen beim Abklemmen der Batterie verloren, deshalb sollte die Schaltung im Normalfall nicht abgeschaltet werden.

Die Einstellungen für Punkt- und Strichspeicher sowie PTT-Verzögerungen werden in dem Moment vorgenommen, in dem die Batterie eingesetzt wird.

Aufbauhinweise

Es ist nicht notwendig die Platine zweiseitig auszuführen. Für den Schutz der Elektronik gegen HF-Einstrahlung von außen und gegen die HF-Abstrahlung der Schaltung in die Umgebung ist die abschirmende Oberseite aber sinnvoll.

Die Schaltung ist so einfach, daß auch der Aufbau auf einer Lochraster-Platine problemlos möglich ist.

Wenn die Platine zweiseitig ausgeführt wird, müssen einige Durchkontaktierung gesetzt werden, die Punkte sind auf dem Bestückungsplan markiert. Wichtig sind die Verbindungen zwischen den Potentiometern R4 und R5. Bei einseitiger Platine muss hier eine Drahtbrücke eingelötet werden, vor der restlichen Bestückung.

Weiter muß bei einseitiger Platine eine Drahtbrücke unterhalb des Potentiometers R5 gesetzt werden. Die Verbindung ist im Bestückungsplan mit einer gestrichelten Linie markiert.
Die beiden Taster "Ton -" und "Ton +" kann man auch als kleine Taster innerhalb des Gehäuses ausführen,

wenn kein Bedarf an der Tonhöhenverstellung besteht sondern nur die PTT-Vorlaufzeit eingestellt werden soll. Dazu muß die Batterie neu eingelegt werden. Das Gehäuse ist deshalb ohnehin offen und die internen Taster sind zugänglich. Für die Klinkenbuchsen besser Exemplare der Firma Conrad verwenden oder andere hochwertigere Buchsen. Dieser Buchsentyp der Firma Reichelt ist leider von schlechter Qualität.

Als Batteriehalter den angegebenen Typ von Reichelt verwenden. Die einfachen Einzelhalter, egal von welcher Firma, sind so schlecht, daß sie kaum Kontakt geben und nach kurzer Zeit auseinander brechen. Den Halter entweder mit Klebeband auf der Platine befestigen oder einfach mit einem Stück Schaumstoff festklemmen.

Die Platine ist für den Einbau in das Gehäuse 522856 der Firma Conrad vorgesehen. Der Lautsprecher Conrad 522856 paßt in das Gehäuse hinein und ist auf der Platine berücksichtigt. Bei Einbau in ein anderes Gehäuse kann man jeden anderen Lautsprecher genauso gut verwenden.

Der Lautsprecher wird unterhalb der Platine in das Gehäuse eingelegt. Auf der Platine ist ein großes Loch vorgesehen, damit der Lautsprecher unter die Platine paßt. Durch den Druck der Platine wird er fest gehalten. In den unteren Gehäuseteil müssen an der passenden Stelle einige Löcher zum Schallaustritt gebohrt werden, Durchmesser ca. 1,5mm.

Für die Buchsen werden an der Schmalseite des Gehäuses mit der Rundfeile Ausschnitte in Ober- und Unterseite gefeilt.

Für die Taster müssen auf der Oberseite passende Löcher gebohrt werden. Sehr vorsichtig mit sehr geringer Drehzahl bohren, sonst reißt das weiche, dünne Material aus! Eventuell das Bohrfutter mit der Hand drehen.

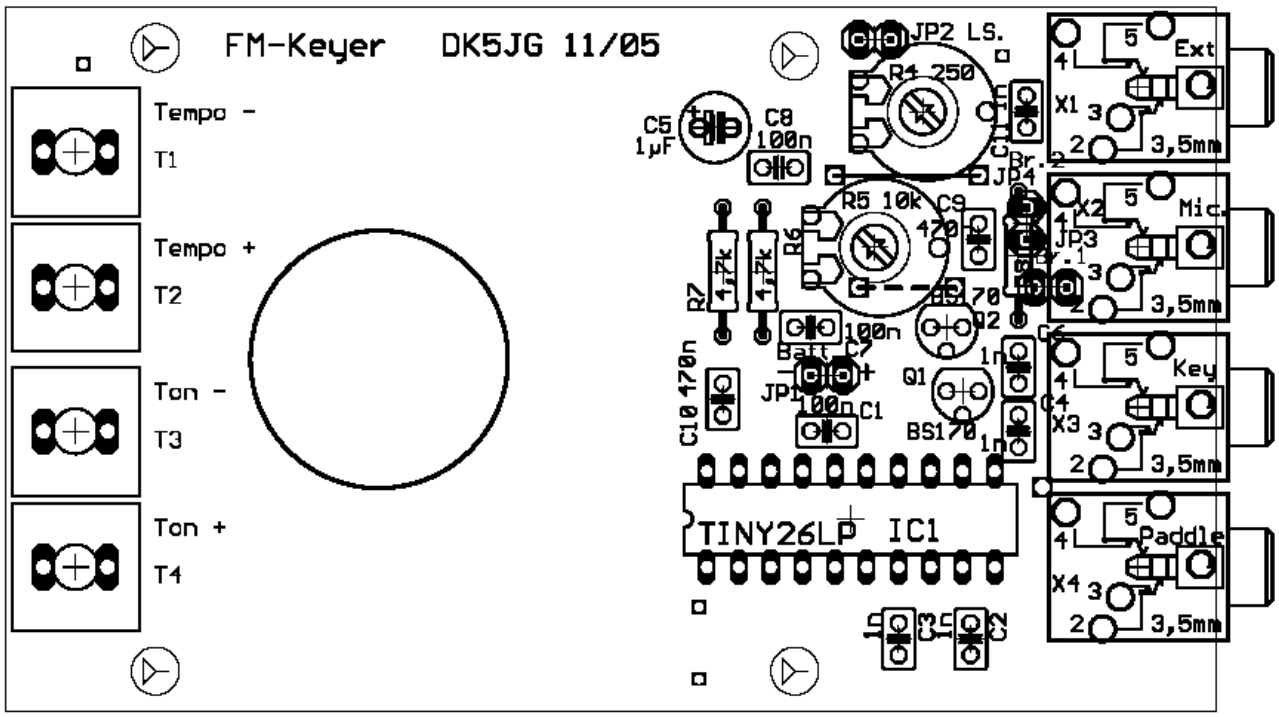
Beim Ausdruck der Layouts darauf achten, daß die Seiten in Originalgröße (DIN A4) gedruckt werden, das ist eine Einstellung im PDF-Druckprogramm.

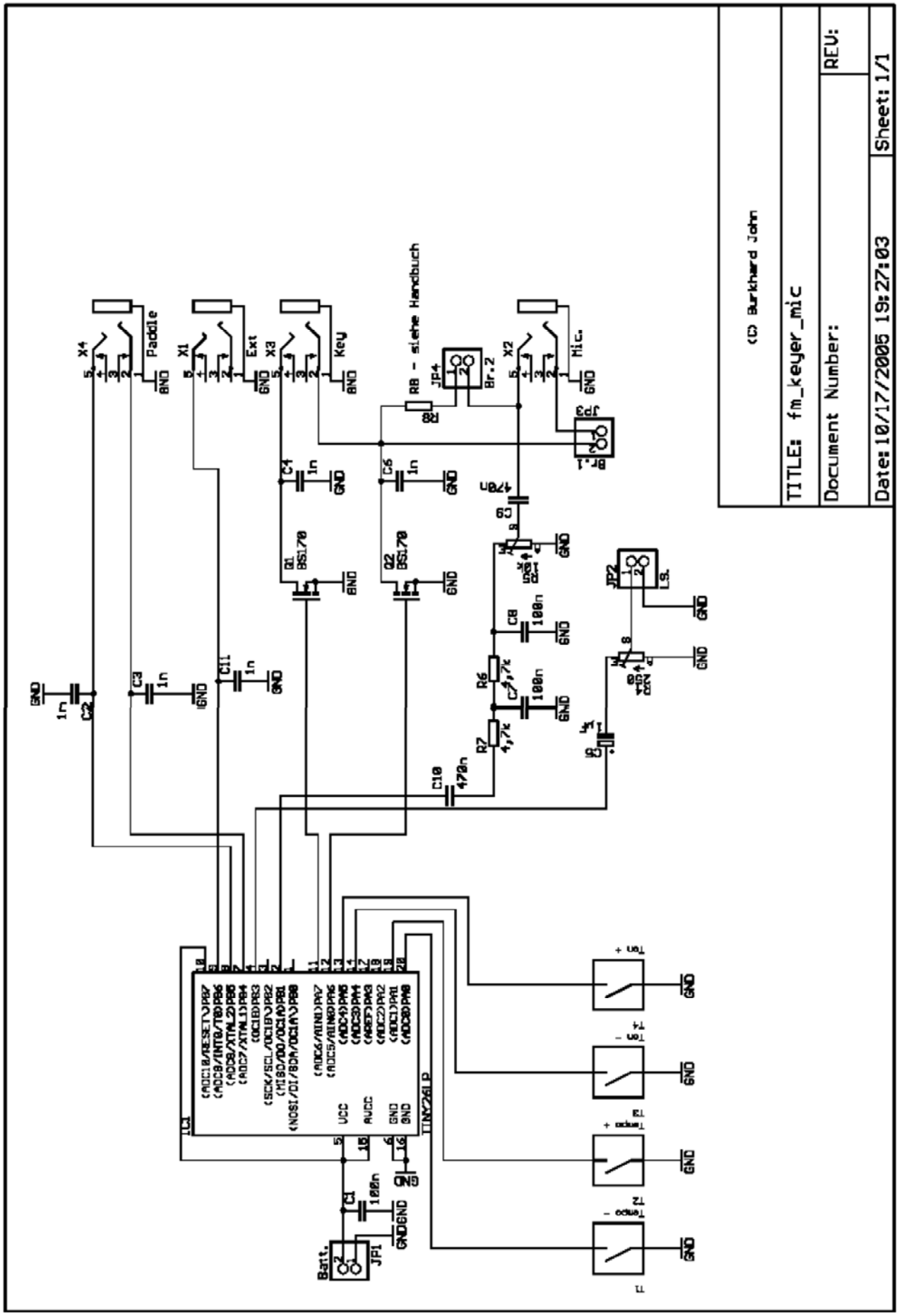
Software und Bezugsquellen

Die Software ist frei und steht unter der GPL Lizenz. Die Software, die Schaltung und die Platinenlayouts stehen auf der Webseite http://home.arcor.de/burkhard-john/fm_keyer zum Download bereit. Programmierte Prozessoren gibt es auf Anfrage beim Autor unter der Mailadresse dk5jg@darc.de. Wenn sich genügend Interessenten finden, ist eine kleine Auflage von kommerziell gefertigten Platinen möglich, bitte über dk5jg@darc.de anfragen. Bausätze oder Fertiggeräte wird es vom Autor nicht geben.

Bauteileliste

Anz.	Bezeichnung	Nummer	Bezugsquelle
1	ATTiny26P	IC1	
1	20 Pin IC-Fassung		
2	470nF, Keramik, 2,5mm Raster	C10, C9	
3	100nF, Keramik, 2,5mm Raster	C1, C7, C8	
5	1nF, Keramik, 2,5mm Raster	C2, C3, C4, C6, C11	
1	1µF/16V, 2,5mm Raster	C5	
2	4,7k	R6, R7	
1	2,2k, siehe Text	R8	
1	Potentiometer 250 OhmR4		
1	Potentiometer 10kOhm	R5	
2	BS170	Q1, Q2	
4	3,5mm Klinkenbuchse, Stereo	X1, X2, X3, X4	Conrad 734101, s. Text
4	Taster	T1, T2, T3, T4	Conrad 707740, s. Text oder 2x 707740 und 2x 707724
1	Lautsprecher		Conrad 335409
1	Gehäuse		Conrad 522856
4	Blechschrauben 2,9x6,5		
1	Batteriehalter		Reichelt Halter 3xAAA
3	Batteriezellen AAA		
1	Platine		




(C) Burkhard John
TITLE: fm_keyer_mic
Document Number:
REV:
Date: 10/17/2005 19:27:03
Sheet: 1/1
Paddle
Ext
Key
Mic.
R8 - siehe Handbuch
Batt.
TINY26LP
BS170
Ton +
Ton -
Tempo +
Tempo -

QRP Minimal Art Session

Hartmut Weber, DJ7ST, AGCW #129

Die(!) QRP-MAS (immer am Himmelfahrtstag) gab schon im Vorfeld Anlass zur Freude beim Initiator:

a) Uwe, DL7UWE, testete ein paar Tage vorher seinen MAS-TX mit BD139 um einen 3579er Quarz, bds. mit 599-Rapport.

b) Eddi, DK3UZ, baute auch zu diesem Anlass noch am Himmelfahrtstag einen CO-solo mit einer E90L auf, ebenfall mit fb Ton und Rapport. Die 1,5 Watt brachten ihm 24 QSOs ins MAS-Log. Und sicher eine Menge wiederauflebender Erinnerung und Erfahrung.

Sicher hat auch manch anderer zielgerichtet geplant und gelötet und dem Verlust elementarer Fertigkeiten und Basis-Wissen&Freuden entgegengewirkt. Genau so soll es ja auch sein. Für kurze Zeit gestattet man sich auch augenzwinkernd einen Hauch von Chirp, wenn z.B. die ersehnte Gegenstation an der Grenze des stabilen Ziehbereichs des VXO liegt.

Ich habe ein mechanisch vorbereitetes Uralt-Projekt aus meiner Vor-Berufszeit jetzt nach 35 Jahren wiederaufgenommen und einen ECO-PA mit 6CL6-5763 (wie im Geloso VFO 4/104) realisiert. Erstmals musste ich aus Platzgründen einen Ringkern für die PA-Spule nutzen und die Windungszahlen bei unbekanntem Kernmaterial und Ermanglung eines L-Meters ermitteln. Dippen lassen sich Kreise mit Ringkernspulen ja nicht ohne weiteres. Problemlösung: in einer Serienschaltung zu einer bekannten Luftspule von 30 µH ausdippen. Auch zu Glimmstabilisatoren, Temperaturkompensation u.a.m. habe ich Kenntnisse auffrischen und anwenden können. Nach einem Berufsleben als Mediziner musste ich mich z.B. auch mit dem "Tröpfeln" im nichturologischen Sinne befassen, hi. (Abhilfe???)

Dieser TX führte in der MAS das Call DR5E und war deshalb variabel konzipiert, um auch die quarzgesteuerten Stationen "bedienen" zu können. Auch der Bereich 3520-3550 wurde mehrfach danach abgesucht. Im QRO-QRM fanden sich dort aber keine, sondern (leider) fast alle um 3560 und 3579 kHz. (Von 3580-90 übrigens oft völlig freies Band). Trotz nur 18 Bauteile war das -oszillatorgetastete- Signal stabil, der Bonusverlust gegen einen quarzgesteuerten TX mit z.B. 12 Bauteilen wird durch die Mehr-QSOs sicher ausgeglichen. In Transistortechnik braucht's allerdings sicher mehr Bauteile für ein rückwirkungsarmes stabiles Signal.

Die erhoffte Inspiration zum Bau auch einfacher Empfänger spiegelte sich im MAS-Geschehen nicht so sehr wider. Condx und QRN/M-Freiheit hätten ihnen oberhalb 3560 durchaus eine Chance gegeben. Gegen Mitternacht wurden die condx richtig schön "milliwattig". Bis zuletzt wurden MAS-Stationen gehört.

Um 1 Uhr Lokalzeit dann Glückwunsch, Sekt und mehr - an die XYL, die am 26. ihren Geburtstag feierte und mit Rücksicht auf den/die OM(s) damit einverstanden war, vorübergehend MEZ statt MESZ gelten zu lassen.

73/2 "Hal", Hartmut, DJ7ST

Mit minimalem Aufwand ein Ziel zu erreichen fordert und fördert den Blick für das Wesentliche und die Kunst der Beschränkung.

Info und Contestregeln: http://www.qrpcc.de/

QRP-Contest-Community (qrpcc)
c/o Dr. Hartmut Weber, DJ7ST
Schlesierweg 13 (PR:DJ7ST@DB0ABZ)
D- 38228 Salzgitter

Ergebnisse der AGCW-Handtastenparty 40m vom 03.09.2005

Class A
Place / Score / Call / Name / Age

1.	398	HA1WD	Gyuri	45
2.	382	HB9FAE	Greg	46
3.	363	ON5GK	Rod	70
4.	332	HB9DAX	Manfred	65
5.	253	I2AZ	Guiseppe	71
6.	240	OK2BWJ	Petr	59
7.	239	S51WO	Jose	78
8.	184	DK3UZ	Edmund	55
9.	178	DJ7ST	Hartmut	61
10.	173	OK2BND	Jan	57
11.	155	HB9CRX	Claude	58
12.	152	HB9SVT	Tom	42
13.	122	F6DKI	Serge	64
14.	98	DL6EK	Walter	81
15.	90	DL2RUB	Dietmar	54
16.	84	OK1FMG	Slavek	65
17.	73	DL3ZM	Hans-G.	42
18.	72	DF9DH	Uwe	53
19.	69	UA1CUR	Robert	40
20.	50	DJ1TM/p	Terry	43
21.	45	OK1DZD	Zdenek	54
22.	39	DL8ABH	Wolfgang	53
23.	15	DL1UNK	Uwe	50

Class B
Place / Score / Call / Name / Age

1.	230	G3RSD	John	80
2.	218	YO9AGI	Mircea	63
3.	203	DL3BRA	Horst	71
4.	195	OK1HX	Jaroslav	74
5.	166	DK5UD	Joachim	58
6.	136	LZ3PZ	Lubomir	55
7.	130	DK5TM	Horst	53
8.	128	DL2FCA	Rosel	xx
9.	128	OM7VF	Vladimir	67
10.	126	DK4WF	Bernd	53
11.	124	F5NEV	Roger	72
12.	89	RK4HD	Alexander	56
13.	81	DF3DK	Magdalene	xx
14.	78	DL2DVE	Andreas	39
15.	70	DJ6WU	Horst	79
16.	67	DL2VLA	Andreas	59
17.	55	PA5P	Rinus	53
18.	55	DJ9MH	Hajo	65
19.	54	RA3XCW	Serge	58
20.	51	F5RPB	Evelyne	xx
21.	28	DL2AXM	Franz	83
22.	25	OK1NJC	Jiri	57
23.	22	RW4AD	Arkady	64
24.	17	SP3AMO	Marek	53
25.	17	DL1AWM	Manfred	40

Class C
Place / Score / Call / Name / Age

1.	194	DJ6BQ	Yuri	50
2.	183	OK2BVX	Dalibor	44
3.	178	OM8YL	Viera	xx
4.	165	DL5SE	Daniel	29
5.	135	OZ1CAR	Jens	64
6.	123	DL2MDZ	Rainer	43
7.	86	YL3DX	Alexander	48
8.	74	F6AXX	Norbert	63
9.	65	SP1EGN/1	Robert	30
10.	57	DL8DZV	Kurt	67
11.	23	DL7JOM	Olaf	42

Class SWL
Place / Score / Call / Name /

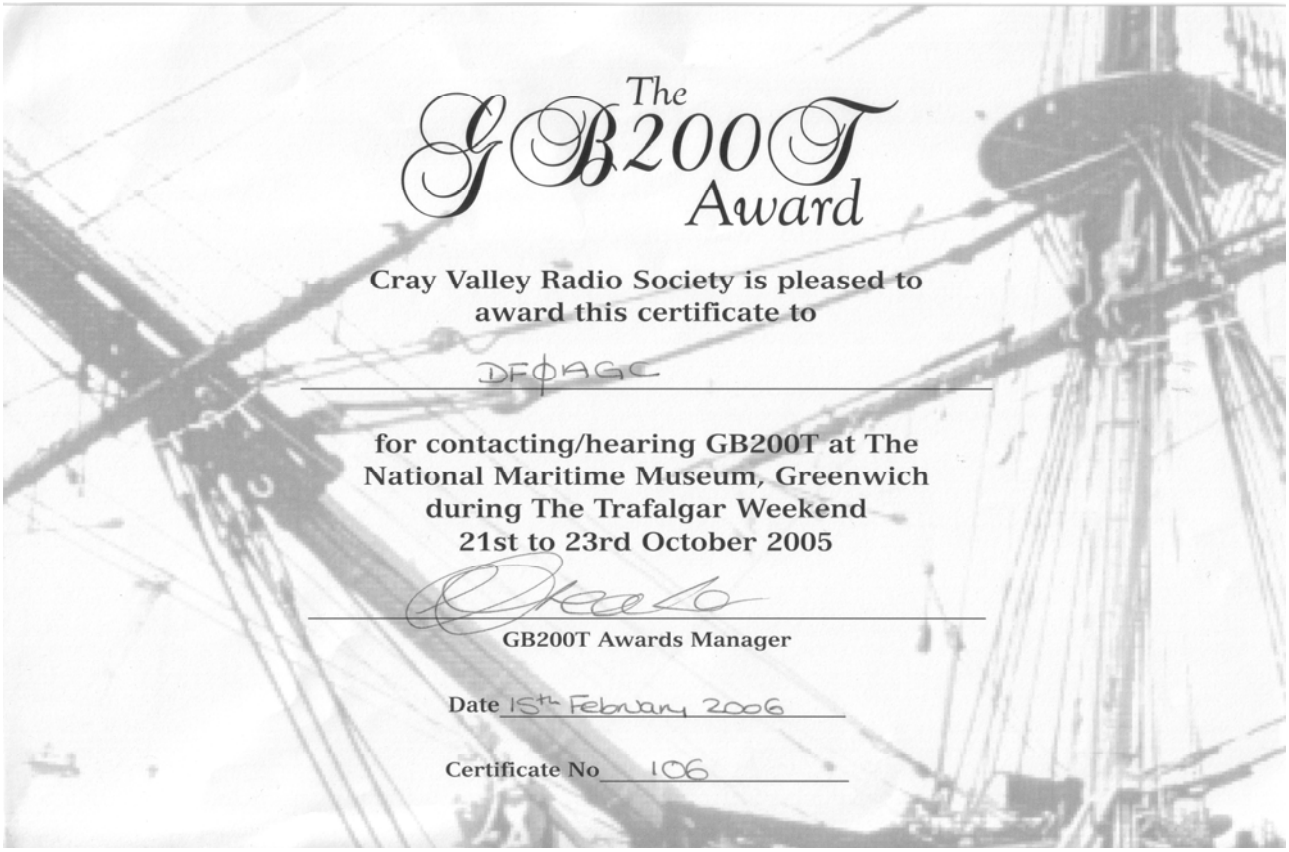
1.	24	DL-SWL	Christoph

Checklogs
DL1DXL/p, DF9DM, DK0AG, OM4JD

73 es agbp
awdh in der HTP80m 2006

Logs bitte an:
htp@agcw.de

Auswerter: Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY
Moselstrasse 17B
D-63322 Rödermark-Urberach



Ergebnisse 35. Deutscher Telegrafie-Contest 2005

Uwe Hiller, DK3WW, AGCW #1906
AGCW-DL e.V. • HSC • RTC e.V.

Ergebnisse der Klasse I:

Platz	Call	Punkte
1	dl5cl	144
2	dl1rnn	143
3	dr4a (dk9vz)	96
4	dd1im	94
5	dl4fo	90
6	df2gn	85
7	dl2wrj	82
8	dl6awj	80
9	df6yt	74
10	df1nh	70
11	dj3lr	64
12	dl1law	61
13	dl6ukl	60
14	df3ol	57
15	i2az	53
15	dj4vp	53
16	dj5qk	47
17	dl2kdw	42
18	dlØog (dj2gl)	40
19	dl6ap	39
20	oz7kdj	38
21	dm5jbn	33
22	df8ty	31
23	dl2rss	28
24	sm/dl1bbo	26
25	dkØsz (dj7st)	25
26	paØrbo	18
26	dlØajw (df6fr)	18
26	sp4yfj	18
27	dl1kav	15
28	dk9kr	8

Ergebnisse der Klasse II:

Platz	Call	Punkte
1	dlØmfl (dl2jrm)	262
2	dl5ym	257
3	dp3d	255
4	df5zv	247
5	dj6bq	243
6	dk3gi	236
7	dlØrh (djØif)	225
8	dp5x (dl4ju)	203
9	dk3qz	202
10	dl1dxl	200
10	dj5aa	200
11	dl3ym	199
12	dk3dua	195
13	dl1dqw	193
14	dl2obf	186
15	dd4b (dj2vo)	180
16	yl2pq	179
17	df9dm	172
18	dl5se	169
19	dj3xd	161
20	dk5dq	160
21	dh8dx	159
22	dl1bug/p	158
22	df5lw	158
22	dl5jan	158
23	dj1oj	154
23	dl1jf	154
24	dk2vn	149
25	dl7umk	148
26	dl2nby	146
26	dl8ycn	146
27	sp6lv	145
28	dl1dtf	144
29	dl1usb	143
30	dl4ma	141
31	dl6ag	140
31	dl5yl	140
31	dk8re	140
32	dk4arl	139
32	dl6rai	139
33	dl6unf	138
34	dj4ey	136
35	dl9sub	134
36	dl9nei	128
37	dl6zng	127
38	dl8unf	124
39	dl4fn	121
40	dl9cw	120
41	dl5arm	119
42	dl5axi	117
43	dm3pkk	116
43	dl4jyt	116
44	dm3xi	114
45	dl2dve	113
46	dl3arm	112
47	dl1bza	109
48	dl4jnb	107
49	dl1arj	106
49	dl3zai	106
49	dl5iah	106
50	dl8dww	104
50	df4ts	104
51	dl2bwm	102
51	dl1nux	102
52	dl3hqn/p	101
52	dlØhal (dl1hqe)	101
53	dlØla (dl5rbr)	97
54	oo6ly	94
55	oo6ly	92
55	dlØham (dm2fdo)	92
55	dl1awc	92
55	dl4ucs	92
56	dl7dz	90
57	dl4ny	89
58	dl3drn	85
59	dl2hrn	84
59	dl8uvg	84

Weiter Ergebnisse der Klasse II:

Platz	Call	Punkte
60	dl1awm	80
60	dl2vc	80
61	dl1ant	77
62	dj5lb	76
62	sp1cqz	76
62	dk4wf	76
63	dl1haa	72
64	dl1rts	69
65	ly3qa	65
65	dl4ia	65
66	dl9ce	64
67	dk4rl	62
68	dl3ygt	61
69	dl4sew	59
70	dl8dzv	58
70	dl4yr	58
70	dl7jom	58
71	oo7ck	57
71	df1xm	57
72	df8bb	54
72	df1uq	54
73	dj5qe	52
73	dl1unk	52
74	dl2axm	50
75	dl6ud	49
76	dl5kur	48
77	dh4sg	47
78	dl5hp	46
79	dh6ad	45
79	dlØku (dk4cu)	45
80	dk7nb	44
81	dj5gg	43
82	df2hl	42
82	dl3zm	42
83	f5ter	37
84	dl6rck	33
85	df8sv	32
85	dl2vla	32
86	ok1aro	27
87	dl3dby	24
88	ua3mdx	21
88	sq9iwt	21
88	dh7amf	21
89	dl4hwi	17
89	dl3bzz	17
90	dl1ah	10
90	dl3lbz	10
91	dl8awk	8

Ergebnisse der Klasse III:

Platz	SWL	Punkte
1	agcw swl 3228 Christoph	55

Leider nur ein Teilnehmer !

Checklogs:

dl5awj, dl8cwa, dl5kwg, ha1yi, dl3kwf, pa3aav, paØlsk, dlØhsc (dl1tl), dl1sxb, dl7vpe/p

Clubcalls:

Platz	Call	Punkte
1	dlØda (dl1vdl)	281
2	dlØrtc (dl5cf)	276
3	dkØrtc (dl4cf)	230
4	dfØacw (dl2fak)	154
5	dkØhsc (dl3zi)	121
6	dkØag (dl1ah)	94
7	dlØcww (d3bzz)	86

Kommentare der Teilnehmer:

DD1IM: Wg probs mit Log-PC verspäteter Start. Ldr noch Rückfragen wegen meines "cw-unüblichen" Prafixes - besonders bei Club-stns, aber vle Freunde und Bekannte - toll! Diesmal QRP unterwegs: hartes Brot, da oft erst der 4./5. Ruf gehort wurde - wenn überhaupt... Danke allen QSO-Partnern und Dir/Euch fur den Contest/Auswertung usw. Vy 55/73, hpe cuagn, gl es cwfe de Sascha DD1IM (DOK K27)

DR4A: Auf 80m lief es von Beginn an sehr gut, aber beim späteren Umschalten auf 40m liessen die Bedingungen stark zu wünschen übrig. Laute Signale gab es nur aus Nord-DL und aus Berlin und Sachsen. Je naher die Stationen waren, um so schlechter waren die Signale. Stationen unter S9 brauchte ich mit meinen 5W erst gar nicht anzurufen. Das ging meistens nicht. Trotzdem hats Spaß gemacht und ich werde auch nächstes Jahr wieder dabei sein.
73 de Wolfgang DK9VZ - DR4A

Trotz Contestregeln haben viele Stationen die Keyboards verwendet, ohne das zu verstecken (sogar 599 wurde mit erhöhtem Tempo gegeben)! Wenn weiterhin für keine Kontrolle gesorgt wird, habe ich keine Lust an Contests weiter mitzuwirken.
73, DP5X (DL4JU)

...nicht eine Clubstation der Vereine gehört! Waren die überhaupt qrv?
sm/dl1bbo

Wer zu spät kommt und im Contest nur die letzten 40 Minuten teilnimmt, den bestraft die schlechte Platzierung. Aber an einem Feiertag in aller Herrgottsfrühe im kuscheligen Bett regen sich eben auch ganz andere Wiedervereinigungsgelüste... Ein Stündchen später wäre mir schon lieber.
73 Hartmut
DJ7ST

Ergebnisse des ZAP-Merit-Contests (ZMC) 2005

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, AGCW #596

General-Class:

1.	**DL7DO**	Ralf Herzer	mit	52	Bestätigungen
1.	**DF4BV**	Heinz Müller	"	52	"
3.	**DK2VN**	Manfred Broxtermann	"	47	"
4.	**DK9PS**	Ralf Kaucher	"	43	"
5.	**DL2FCA**	Rosel Dach	"	42	"
6.	**DF3DK**	Magdalene Schäk	"	35	"
7.	**9A2SG**	Ivan Zauhar	"	13	"
8.	**DJ1TM**	Terry McDavid	"	11	"

SWL-Class:

1.	**SWL**	Christoph Scherrer	"	77	Punkten

Checklogs: DF0ACW, DL0CWW

Besten Dank für die Teilnahme und herzliche Glückwünsche!

Der ZMC erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, was durch die weiter steigenden Punktzahlen bei konstanter Teilnehmerzahl dokumentiert wird. Die beiden Erstplatzierten erreichten diesmal sogar die maximal mögliche Anzahl an Bestätigungen. Dies ist ohne Zweifel eine ganz besondere Leistung!

Vy 73 es agbp / cwfe

Tom DL2FAK

Contest Manager

Ergebnis AGCW Happy New Year Contest 2006

Werner Hennig DF5DD, AGCW-DL # 489

Klasse 2 (5 - 150 Watt)

Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte
1	DL5YM	15.708		51	DL8UNF	3.440		101	OK2KJ	900
2	DP3D	14.726		52	RK3XWO	3.420		102	DL4ZA	882
3	DL9EE	13.667		53	OK1DOR	3.390		103	LZ2CE	850
4	DL1EFD	13.398		54	DJ5GG	3.354		104	DL1ALF	840
5	DLØA	12.950		55	DL4FN	3.240		105	DL8DXL	836
6	LZ31ARDF	12.331		56	DL8UFO	3.192		106	PA3CLQ	800
7	DF9DM	12.160		57	DL1DQW	3.100		107	DL5L	770
8	DL5YAS	12.090		58	EU6AA	2.940		108	DF4XF	741
9	DKØXB	12.012		59	DL4JYT	2.924		109	GØMTN	738
10	OK1IBP	9.490		60	DL2DVE	2.805		110	DL1PE	714
11	DL6ZNG	9.177		61	DJ5NN	2.652		111	OE1TKW	666
12	DL8SUB	8.866		62	DF5LW	2.607		112	RN1NW	663
13	S51WO	8.784		63	DL3KWR	2.590		113	DL3BCU	660
14	DL6UNF	8.673		64	DL1HAA	2.546		114	DL1SUS	630
15	DLØFMC	8.176		65	YU1AAV	2.525		115	DK9PS	627
16	RA3EG	8.000		66	OH7QR	2.523		116	HB9HQX	525
17	OK1HX	7.772		67	OM3CDN	2.475		117	DL5KUR	520
18	OK1DOL	7.714		68	DL4HWI	2.470		117	I2AZ	520
19	OK1AY	7.700		69	RW4PL	2.408		119	YL2TD	465
20	F6HKA	7.332		70	UA6AX	2.403		120	PAØSIM	462
21	SP9W	7.104		71	PA7RA	2.378		121	GM3JKS	448
22	DK3QZ	7.102		72	DL2HWB	2.280		122	DL1HTX	390
23	DL4ME	6.670		73	OK1DOZ	2.254		122	UN7EX	390
24	DJ3XK	6.630		74	DJ9WB	2.166		124	EW6MM	384
25	YO6BHN	6.355		75	9A1AA	2.158		125	DL3DBY	375
26	IK2RMZ	6.251		76	LZ4UU	2.052		126	DF1SZ	370
27	DD1IM	5.512		77	OK2BNC	2.025		127	DL8UVG	342
28	DL1JF	5.096		78	T91EDV	1.950		128	PA3AAV	300
29	SP2HPM	5.076		79	LZ2VP	1.898		129	UR5IPD	248
30	DK3DUA	5.060		80	DM3K	1.798		130	DL2AXM	240
31	RU3ZV	4.953		81	DL7JOM	1.650		131	OK1KI	208
32	DL2ARN	4.884		82	DL1DTC	1.606		132	EA4OA	200
32	OK2NO	4.884		83	SP2MKT	1.562		132	IZ2EJU	200
34	DJ4EY	4.876		84	DF8SV	1.560		134	EA4CJI	198
35	YU5C	4.836		85	DF2HL	1.550		135	DH1HSA	184
36	UR7EQ	4.758		86	DK5TM	1.456		136	UT3LL	120
37	DL2NBY	4.494		87	DL1DTF	1.334		137	DL7AXM	96
38	DL7YS	4.368		88	DF1UQ	1.250		138	YL3DX	88
39	DL9JON	4.346		89	LZ3FN	1.239		139	SP8LZC	85
40	DL3BRA	4.343		90	OK1KZ	1.200		140	ON4KVA	78
41	OK2ZJ	4.218		91	DL3HSC	1.176		141	RA3XCW	76
42	DK7EO	4.043		92	UT2UZ	1.155		142	DL3APK	68
43	DK2VN	3.910		93	DJ8EW	1.121		143	DL7ACN	60
44	LY2LF	3.844		94	F8BBL	1.113		143	ON6LY	60
45	DL2FCA	3.827		95	IN3ZWF	1.104		145	UR5ZTH	56
46	PA3ARM	3.774		96	UA3QIX	1.098		146	DF5WN	30
47	MØRUN	3.705		97	DF1BT	1.078		147	DH8MS	26
48	DJ2AX	3.567		98	DJ1TM	1.056		148	LX1NO	12
49	OM8AG	3.564		99	DJ7LH	960		149	EC5CJH	7
50	OK2BOB	3.498		100	OH1UP	912		150	DL6OCK	1

Klasse 1 (> 150 Watt)

Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte
1	DJØIF	20.657		10	DL6AG	10.660		19	DL7VAF	3.500
2	DL3BUE	19.712		11	HB9CQL	9.951		20	DL4CF	2.263
3	DL8QS	17.199		12	UA4LU	8.750		21	OM4WW	2.106
4	DLØDA	15.210		13	DR9Z	7.473		22	DP9A	2.013
5	DL1DSN	15.010		14	OL4M	6.987		23	DJ9MH	893
6	HA6NL	12.992		15	UA3DEE	6.256		24	UU4J	390
7	HB9/DJ3WE	11.880		16	OK1DG	6.072		25	RX3AP	240
8	LY2MM	11.781		17	DK1QO	5.950		26	F8STZ	225
9	DJ2BC	11.700		18	UT5ECZ	4.026		27	JK1LUY	24

Klasse 3 (< 5 Watt)

Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte		Platz	Call	Punkte
1	HB9DAX	5.040		14	DFØAGC	1.032		27	YO6HQ	250
2	DL1RNN	4.116		15	G3VGR	969		28	DF3OL	204
3	OK1FKD	2.840		16	PA3AFF	792		29	G4FDC	180
4	HA5BA	2.781		17	DK5ZO	680		30	DF8TY	135
5	OL4W	2.759		18	DM5MM	627		31	DL2RSS	120
6	LZ2RS	2.523		19	DF7TH	615		32	HB9SVT	80
7	OK1JOC	2.310		20	DL7GW	602		33	DF2OF	70
8	DF2GN	1.680		21	LY3BY	585		34	DJ2GL	40
9	UX8ZA	1.554		22	DL5SE	525		34	DK2DL	40
10	HB9DQJ	1.512		23	DJ5QK	396		36	HA5OAF	7
11	DJ4VP	1.421		24	UT7GX	351		37	YZ1ZI	6
12	HA5GY	1.320		25	RV3DBK	288				
13	DF6YT	1.200		26	IØSKK	270				

Klasse 4 (SWL)

1	OH1-688	1.953

CHECKLOG

DL6UOF, DR35AGCW, HA7PL, RA9JG, SAØQ, UA4NU

Kommentare:

DD1IM: Zwar besser als 2k5 lief es bei mir alles andere als optimal. Verspäteter Start und zahlreiche Unterbrechungen, die ein kontinuierliches Arbeiten unmöglich machten, und dennoch: traf viele Freunde und Bekannte; und prima Präsenz der AGCW-Mitglieder- gepaart mit wdr mal netten Umgangsformen entschädigte dies vortrefflich - hpe cuagn.

DF7TH: Habe nur gut 2 Stunden mitgemacht, da es Sylvester mit den Nachbarn recht lang ging. Dafür bin ich diesmal mit meinem Elecraft KX1 in der QRP-Klasse gestartet. Der KX1 geht nur leider nicht auf 80 m, weswegen ich nur auf 40 und 20 QRV war. Den KX1 hatte ich zum CW-Treffen letztes Jahr schon dabei.

DK7EO: Ein dickes Log ist es zwar nicht, aber meine niedrig hängende Antenne fängt ziemlich viel Noise ein.

DL1DSN: Obwohl ich diesmal auf 3 Bändern QRV war, war die Ausbeute an Multis geringer als letztes Jahr. Hat aber trotzdem viel Spass gemacht. Aus Zeitgründen ist das der einzige Contest, den ich jedes Jahr mitmache.

DL8UNF: Hat viel Spass gemacht - habe das erstemal an diesem Contest teilgenommen.

DM3PKK: Leider war das 80m Band hier sehr gestört. Dafür war aber auf 40m um so mehr los. Hoffe awdh nächstes Jahr

HB9SVT: Konnte leider nur eine Stunde mitmachen, hat trotzdem Spass gemacht.

IN3ZWF: Die Teilnahme am Wettbewerb hat Spass gemacht; ich bedanke mich bei allen QSO-Partnern sowie bei den Veranstaltern und den Auswertern.

PAØSIM: Hat wieder Spass gemacht kurz mit zu machen. Auf 20mtr ist es wie jedes Jahr, schwierig viele QSOs zu machen

DF5DD: Dieser Kontest ist offenbar nach wie vor sehr beliebt, danke an alle Logeinsender.

Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2006

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL6BF**	**5479**	**20**	**JO32QI**	**2**	**14**	**480**
2	**DO5WD**	**3480**	**23**	**JO61DH**	**2**	**12**	**382**
3	**DL6EK**	**3268**	**20**	**JN49CP**	**2**	**12**	**515**
4	DL1ALF	1545	12	JO50RL	2	8	305
5	DL5L	1438	11	JO50RL	2	7	305
6	DKØGR	1360	20	JN49GU	1	5	243
7	DK9TF	1301	12	JO31NF	1	6	349
8	DL8RL	1134	13	JO60UX	1	6	304
9	DK5ZO	930	9	JO62SM	1	5	381
10	DL3VNL	344	5	JO61UB	1	3	312
11	DM5MM	149	6	JO62TN	1	2	37

OP an DKØGR = DH5ST, OP an DL5L = DL1ALF

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL6EK**	**408**	**8**	**JN49CP**	**1**	**4**	**112**
2	**DL1ALF**	**396**	**2**	**JO50RL**	**1**	**2**	**277**
2	**DL5L**	**396**	**2**	**JO50RL**	**1**	**2**	**277**
3	**DKØGR**	**227**	**7**	**JN49GU**	**1**	**3**	**54**

OP an DKØGR = DH5ST, OP an DL5L = DL1ALF

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DFØVK**	**10311**	**49**	**JO31TP**	**3**	**20**	**507**
2	**DK1BN**	**9738**	**53**	**JO40BP**	**3**	**18**	**539**
3	**DL4YR**	**8560**	**39**	**JO31KS**	**2**	**15**	**554**
4	DJ3XK	6276	20	JO53AN	2	14	605
5	DK3QZ	6210	31	JO31LP	2	16	388
6	DL9CW	5967	29	JO61DE	2	16	435
7	DH4NWG	5160	24	JN59RM	2	14	409
8	DJ9RX	4399	14	JO43LE	2	11	593
9	DM3K	3882	21	JO50CB	2	11	322
10	DH3FAW	3492	33	JO40FC	3	10	477
11	DL7VAF	2733	17	JO62TP	3	11	480
12	DL2FDL	2593	21	JO40LN	1	7	279

13	IK2RMZ	2575	6	JN45HT	1	4	539
14	DK4EF	1599	12	JN49KV	1	8	416
15	DK4AN	1484	15	JO30TP	1	7	311
16	DJ1DH	1374	10	JO53DH	2	6	421
17	PA5P	1321	6	JO32BF	1	3	459
18	DM1PIO	1220	10	JO72BM	2	6	476
19	DL6ZNG	947	3	JO52WO	2	3	376
20	DL7ACN	853	8	JN49JD	1	5	205
21	DG4WT	795	5	JO41SI	2	5	296

OP an DFØVK = DJ9IE, OP an DM3K = DM3PKK

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DJ9RX**	**1256**	**5**	**JO43LE**	**1**	**4**	**375**
2	**DH4NWG**	**764**	**3**	**JN59RM**	**1**	**3**	**303**
3	**DL7ACN**	**754**	**3**	**JN49JD**	**1**	**3**	**463**
4	DD1IM	748	10	JN49DM	1	5	208
5	DL6BF	662	3	JO32QI	1	3	275
6	DK4EF	270	7	JN49KV	1	4	75
7	DH3FAW	247	6	JO40FC	1	2	66

Checklog: DK9VZ, DR4A

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL2OM**	**16773**	**73**	**JO30SN**	**5**	**23**	**592**
2	**DKØOG**	**15518**	**44**	**JN68GI**	**2**	**20**	**673**
3	**DL2ARD/P**	**14437**	**69**	**JO60AR**	**4**	**25**	**442**
4	OK1DFR	12793	50	JN69NX	2	23	506
5	DL5YM	8198	34	JO62XN	2	17	560
6	DJ9MH	7133	35	JO50FA	2	17	395
7	DLØLSM	6518	33	JO61GH	2	18	388
8	DM2RN	6032	32	JO51UM	3	14	335
9	DJ6OL	5232	28	JO52AP	2	16	508
10	DL8QS	5054	21	JO43KH	1	13	608
11	DL9FBF	4798	31	JN49GX	2	15	442
12	DL1RTL	4526	23	JO62PH	3	14	508
13	DL6UNF	4290	21	JO71IW	2	11	480
14	DH7AMF	1114	13	JO72AI	3	7	272
15	DK9VZ	723	10	JO40FD	1	5	212

Checklog: DL1DTC, DR4A, OP an DKØOG = KU6I, OP an DLØLSM = DL2LSM

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL2OM**	**3804**	**18**	**JO30SN**	**2**	**10**	**484**
2	**DL6WT**	**3481**	**23**	**JN39VV**	**2**	**10**	**431**
3	**DL8QS**	**2101**	**8**	**JO43KH**	**1**	**7**	**463**
4	DK9TF	434	3	JO31NF	1	3	208

VHF-Logs: 47
UHF-Logs: 15

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DD1IM: Hallo CW-Freunde, 2006 ist wohl nicht mein Jahr. Auch hier verspätet an den Start gegangen kämpfte ich mit Kommunikationsproblemen zwischen PC, Keyer und TRX. Teilweise Delays von mehreren Sekunden! Zu "guter" Letzt gab es mitten im QSO einen Deadlock: dann ging absolut nichts mehr! Ganz herzlichen Dank an DK4EF, der den mehrminütigen Restart meines Setups geduldig abwartete und wir das QSO doch noch "hinbekamen". Vielen Dank auch den anderen QSO-Partnern, hpe awdh Hny, vy 73, gl es cwfe de Sascha DD1IM.

DG4WT: Leider nur 5 QSO's, mehr waren leider durch Indoor-Antenne nicht möglich, hat aber trotzdem viel Spaß gemacht und beim nächsten mal versuche ich es wieder.

DH3FAW: Auf 2m war ordentlich was los, selbst unten in Liederbach bei F27 im Clubheim. Auf 70cm waren es dann nur 6 QSOs und wieder ein früher Abbruch wegen Langeweile ;-)

DH4NWG: Trotz einigermaßen schlechter Bedingungen (ODX diesmal nur 409 km) machte 2m ne menge Spass, weil die Teilnahme recht gut war. So gabs das für mich bisher beste AGCW-VHF Ergebnis. Dafür hat mich auf 70 cm nach einer Stunde mit nur 3 QSOs der Frust gepackt. Ich hoffe, in diesem Jahr wieder an mehr dieser schönen Contests mitmachen zu können.

DJ9MH: Mich hat mein oller FT221 eine halbe Stunde vor Contestende im Stich gelassen. Richtig schlecht waren die Bedingungen wohl nicht. Aber die Beteiligung. Je mehr Mitglieder desto weniger action? Schade. Wie bei die DIG!

DKØGR (OP:DH5ST): Dieses Jahr sind es auf 2m ein Paar QSOs mehr geworden, leider ist das ODX kleiner als letztes Jahr. Für 70 cm stand mir nur ein Rundstrahler zur Verfügung. Dennoch sind es 7 QSOs geworden. Alle gehörten Stationen wurden gearbeitet außer DL2OM (auf 70cm). Danke für einen netten Kontest !

DKØOG (OP:KU6I): Happy New Year to everybody. It has been a lot of fun as every time I can spare time for this contest. However, murphy came along as usual. The antenna didn't turn everywhere I wanted it to. Especially there was no way to get it to NW (my main working direction). Therefore, a lot of you will have noticed that DKØOG was not as loud as it used to be. Sorry, to everybody I missed that way. Will be better next time... By the way: the temperature in the shack was below freezing. Thus, please excuse the extra dits. It was just because of my shivering despite of the fact I used gloves.

DK5RY: (Brief an DK7ZH): Leider kein Log zum gestrigen UKW-Contest. Wegen den Schneeverhältnissen konnte ich auf keinen Hügel fahren. In Tallage zuhause habe ich nur halbwegs freie Sicht Richtung Konstanz-Zürich. Mit 5 Watt und 10 ele. Yagi im Wohnzimmer (hi) rief ich 2,5 Std. lang umsonst (der FT 817 wurde dabei heiß...). Ein telefonisch verabredeter Sked mit DJ1ZB in Frontenhausen war ebenfalls erfolglos. Meine einzige Hoffnung, HB9CLN, war offenbar nicht qrv. Auf 70 cm habe ich es dann gar nicht mehr versucht. Ich hoffe, daß ich im März wieder auf ca. 800 m Höhe Betrieb machen kann. Von dort kam ich am 6.11.05 immerhin ca. 650 km weit bis JN99BB und bis nach Potsdam. Es geht also auch mit 5 Watt bei entsprechender Höhenlage. Bin gespannt, wie es den anderen ergangen ist. 73/55 Willi

DL2ARD/P: Aktivität war dieses mal recht ordentlich, wenn auch kein hoher Schnitt zustande kam. Hatte wohl auch etwas damit zu tun , dass ich nur 1 Yagi zur Verfügung hatte. Die 4er Gruppe ist am 16.12. vom Mast gekommen (Sturmschaden) und ich war mir nicht sicher, ob ich überhaupt vor den Feiertagen wieder QRV werden kann. Am Ende hat`s zu einer Yagi gereicht ,hi. Vor dem Contest noch fix 2h Schneeschaufeln , damit ich erstmal ins QTH komme. War dann auch erst ein paar Minuten später QRV. Das war aber dann nicht so entscheidend.

DL4YR: Die Beteiligung war dieses mal gut, aber die condx wohl eher nicht meiner Meinung nach. Die Antenne Richtung Osten brachte mir wie immer die meisten QSO´s. Leider dieses mal keine G-Stationen QRV. Eine OK- Station laut gehört aber nicht arbeiten können. Der Contest hat mir auf jeden Fall wieder riesig Spaß gemacht. Bis zum nächsten mal…

DL5YM: sorry.... 70 cm ist beim Abstimmen die PA abgeraucht, macht mit 20W aus Berlin (JO62XN) keinen Spass .... unter 250km passiert ja nix...hi, dafür auf 2m so viele QSOs , wie noch nie.

DL7VAF: Die Bedingungen waren eher mässig. Nichts desto trotz hat es mir viel Spass bereitet. Leider kann ich auf 70cm wegen fehlender Station gar nicht "mitreden". Ich benutze auf 2m meinen FT-1000MP mit einem nach-/vorgeschalteten TEN-TEC-Transverter und eine kleine Gaga-PA (40W) an einer 9el. Tonna. Ich kann nur jedem, der über keinen 2m Allmode-Trx verfügt diesen hervorragenden und preiswerten Bausatz von TEN-TEC empfehlen.

DL8QS: ..hny! schoene Aktivität auf 2m ... einige stn sollten sich mal eine bessere Empfangsanlage beschaffen ...Hoffe in Zukunft auf mehr Teilnehmer ...konnte leider nicht voll teilnehmen... keine guten condx auf 70cm.

IK2RMZ: Irgendwie habe ich immer das Gefühl, es müsste doch ein wenig mehr "drin" sein in diesem Kontest, auch auf der JN-Seite des Weißwurschtäquators. Oft habe ich den Eindruck, dass viel mehr QSOs möglich wären, wenn sich mehr Leute trauen würden, länger CQ zu rufen, nicht nur in die vermeintliche "Hauptrichtung". Aber an diesen Rat brauche ich mich offensichtlich nicht zu halten, denn von Eifel zu Böhmerwald sind's für mich nur ein paar Grad :-) 73 aus den Voralpen (bin in einem Dorf auf den Hügeln über dem Ostufer des Langensees (L. Maggiore).

Logs bitte immer an folgende **NEUE** Adresse schicken:

Manfred Busch, DK7ZH
Ebachstr. 13
D-35716 Dietzhölztal

oder wie bisher per e-mail: vhf-uhf@agcw.de

Eine Bitte habe ich noch:

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

Wir suchen eine günstige Unterstellmöglichkeit für den AGCW-Wohnwagen im Raum Erbenhausen (westliches Thüringen, östlich von Fulda). Er wird dort regelmäßig zum CW-Treffen benötigt. Wer eine solche Möglichkeit hat oder jemanden weiß, der eine hat, melde sich bitte beim Vorstand der AGCW!

Ergebnisse EUCW 160m contest - 2006

Score	Call	Club	N°-Club	QSO	Points	Multis	Class	Ranking
9666	9A1AA	9ACWG	24	159	358	27	A	1
9100	YL2PQ	NM		135	325	28	D	2
8294	M0IPX	NM		124	286	29	D	3
8050	HB9HC	HTC	200	165	350	23	A	4
7140	DK0HSC	HSC	1550	121	255	28	B	5
7112	HA0LP	NM		108	254	28	D	6
6984	OM4JD	CTC	394	126	291	24	B	7
6816	OK1WF	OKQRP	512	118	284	24	B	8
6615	DJ4EY	HSC	1039	109	245	27	B	9
6526	OK1HX	AGCW	2933	110	251	26	B	10
6351	YL2CV	NM		82	219	29	D	11
6350	DL2OM	NM		122	254	25	D	12
6120	F6GCT	UFT	569	124	255	24	A	13
5850	PA3AFF	FISTS	445	112	234	25	B	14
5424	DL4JYT	RTC	48	102	226	24	B	15
4761	HB9ABO	HTC	106	79	207	23	B	16
4738	HB9QA	HTC	97	91	206	23	B	17
4554	F6ACD	UFT	113	108	207	22	B	18
4313	F6EJN	CFT	92	107	227	19	B	19
4275	F6HKA	UFT	1076	120	225	19	B	20
4053	F6CEL	UFT	12	100	193	21	B	21
3906	F8UFT	UFT	1000	118	217	18	B	22
3894	LY2MM	CTC	386	78	177	22	B	23
3608	F5NQL	UFT	310	74	164	22	B	24
3507	F5YJ/P	UFT	636	76	167	21	A	25
3390	DL0DA	AGCW	1809	111	226	15	A	26
3344	F6CEA	UFT	906	71	152	22	B	27
3009	F5KCC	UFT	391	88	177	17	B	28
2814	SP7FGA	SPCWC	281	48	134	21	B	29
2499	F3AT	UFT	600	66	147	17	A	30
2002	OH5NE	NM		78	154	13	D	31
1840	RW3SK	NM		39	115	16	D	32
1836	OL6M	NM		45	108	17	D	33
1690	HB9AFH	HTC	56	59	130	13	B	34
1464	HB9DEO	HTC	49	44	122	12	B	35
1326	PA0INA	FOC	1366	40	13	102	A	36
1288	HB9HQX	NM		31	92	14	B	37
1221	RZ1OK	NM		45	111	11	D	38
1177	F5QF	UFT	42	49	107	11	B	39
1170	F5IJY	UFT	667	52	90	13	B	40
1170	OK2-9329	NM		37	78	15	E	40
1080	F5UKL	UFT	861	30	90	12	B	41
1056	DL3SZ	UFT	977	38	96	11	B	42
990	F6IFY	EHSC	18	47	99	10	B	43
968	SP9KRT	SPCWC	125	33	88	11	B	44
946	SQ9CAQ	SPCWC	227	32	86	11	B	45
935	DL7VAF	AGCW	2465	32	85	11	B	46
930	UT8IM	NM		31	62	15	D	47
858	DK3UZ	AGCW	408	26	66	13	C	48
840	OH5PT	NM		23	70	12	D	49
837	RA3ZC	NM		34	93	9	D	50
770	F5NEV	UFT	356	35	77	10	A	51
754	OK1KZ	NM		21	58	13	D	52
748	DL5SVB	NM		24	68	11	D	53
639	F6ABI	UFT	768	29	71	9	B	54
624	F5TRC	UFT	758	27	78	8	B	55
624	PA0DIN	BQRP	329	28	78	8	C	55
621	DL7DO/p	EAQRP	155	26	69	9	C	56
584	F5AUZ	UFT	831	35	73	8	B	57
550	OM3BA	NM		25	55	10	D	58
495	F6AXX	UFT	33	23	55	9	B	59
455	F5LBG	UFT	196	26	65	7	C	60
427	HB9BSH	HTC	133	21	61	7	B	61
396	RU2FM	RUQRP	53	18	44	9	C	62
396	SC0AG	SCAG	??	18	44	9	B	63
363	DL2AXM	AGCW	2011	14	33	11	C	64
336	SM5QU	NM		16	48	7	D	65
294	F8DEZ	UFT	1098	19	49	6	B	66
288	HA5AZC	AGCW	2647	10	36	8	B	67
287	DL7JOM	NM		15	41	7	D	68
234	HB9SVT	HTC	177	27	26	9	B	69
228	F5MN	UFT	170	16	38	6	B	70
205	F5FMI	NM		11	41	5	D	71
182	SM7EH	NM		13	26	7	D	72
180	F8BNV	UFT	933	16	36	5	B	73
160	YO4MM	NM		12	32	5	D	74
150	DL5KUD	NM		9	25	6	D	75
140	YL3DX	AGCW	3209	11	28	5	C	76
128	F6GPA	UFT	289	12	32	4	C	77
126	DL1DTF	AGCW	3203	7	21	6	B	78
110	IK2RMZ	AGCW	897	7	22	5	B	79
105	DL5SE	FISTS	3464	7	21	5	B	80
92	F5ICM	UFT	761	10	23	4	B	81
54	OE1TKW	AGCW	221	5	18	3	B	82
10	RA6XB	NM		7	11	0	D	83

Ergebnisse des "Schlackertasten"-Abends am 15. Feb. 2006

Ulf-Dietmar Ernst Bremen, DK9KR, AGCW #643

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Punkte	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
1	DF0AGC	62	5	67	BK-100		
2	HB9QO	44	20	64	J36	12416	1942
3	HB9ACC	55	5	60	Vibroplex	5226	
4	PA5XM	52	5	57	Vibroplex		
5	DF9DM	51	5	56	Vibroplex	101772	1930
6	DL7BU	55		55	Jablonski		1963
6	HB9TU	45	10	55	Vibroplex	106785	1933
7	DL5CL	53		53	Vibroplex	169708	1950
8	HB9ADP	42	10	52	Vibroplex	242022	1965
9	DL4CF	51		51	Vibroplex	63182	
10	HB9AFH	50		50	Vibroplex	101485	
11	DL3FF	49		49	DL3FF		2006
12	DJ3XK	48		48	Vibroplex	266612	
12	DL2NBY	48		48	Vibroplex	54343	1985
12	HB9AAZ	48		48	Vibroplex		1938
13	DL7UGN	47		47	BK-100		
13	HB9DQP	47		47	J36		1942
13	PA5V	32	15	47	Vibroplex	190962	1955
14	ON5GK	46		46	BK-100		
15	DK2VN	45		45	Vibroplex		
15	I7ALE	45		45	Vibroplex	239393	1964
16	DL1SAN	44		44	Eigenbau		
16	HB9AII	44		44	Buzza		1935
16	SM7BVO	39	5	44	Vibroplex	62206	1951
17	HB9FAE	38	5	43	HB9FAE	4	2002
18	HB9BQB	40		40	Vibroplex	162850	1949
19	F9WP	39		39	J36	23677	1942
20	G3VTT	31	5	36	McElroy	5818	1938
21	DJ2YE	35		35	Vibroplex		
22	DL5SE	33		33	Vibroplex	378919	1976
23	F8AKC	32		32	SPEED-X	114-501	1947
24	IK5SRD	31		31	Vibroplex	57713	1918
24	OE1TKW	31		31	Vibroplex	107	2000
24	OZ1CAR	31		31	Vibroplex	193162	1956
25	I2AZ	25	5	30	J36	2101	
26	DK7EW	29		29	Vibroplex	153316	1947
26	DL5MAM	29		29	MAC KEY		
26	HB9ATG	29		29	Vibroplex	40326	1980
27	HB9RE	28		28	HB9FAE	Greg Nr.19	
27	PA3CLQ	28		28	J36	11458	1942
28	HB9AJP	27		27	Vibroplex	192419	1955
29	DJ1YF	26		26	Vibroplex		1950
29	DJ5QK	26		26	J36		
30	DL7DO	24		24	Vibroplex	258177	
30	HB9AIY	24		24	BK-100		1963
30	LZ3PZ	24		24	homemade	2	2003
30	SM7NDX	24		24	Vibroplex	107816	2002
31	DF6MU	23		23	MAC KEY	5296	1936
31	HB9AGN	18	5	23	Vibroplex	260915	1969
31	HB9CRX	23		23	VibroGreg	5	2003
32	DL3RDM	21		21	BK-100		
32	PA3GQD	21		21	Vibroplex	250628	1967
33	DQ35AGCW	19		19	Vibroplex	108269	2004
33	I6HWD	14	5	19	McElroy	CP-810	1937
34	DF1ZA	18		18	Vibroplex	189218	1955
35	ON5JD	17		17	Vibroplex	230552	2000
36	EA6BF	13		13	Vibroplex	194354	1956
37	EA7AIN	11		11	Vibroplex		1961
38	DL4FDM	10		10	Vibroplex	262012	1969
39	DJ2GL	6		6	Vibroplex	66372	1991

Check log: DK7NB OP an DQ35AGCW: DL1AH

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

Bug used since 1961 to 1970 in the Air Information Service Madrid (ea7ain).

Leider war das Sonderrufzeichen etwas schwierig im Contestgetümmel (dq35agcw).

Man freut sich schon das ganze Jahr drauf (oe1tkw).

Many very good "violins" und high activity (sm7bvo).

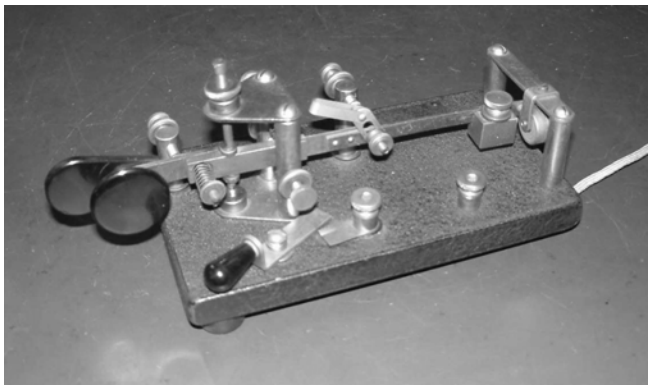
Muß noch etwas üben nach 30 Jahren mit El-Bug und 78 Windungen auf der Spule (hb9re).

Auch bei sich ausweitender Toten Zone hatte man noch jemanden zum Schlackern (df0agc).

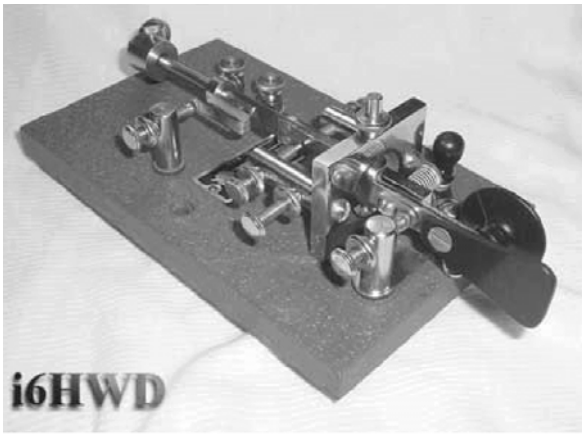
Es ist für mich eine Genugtuung, wieder das ehrenwerte Erbstück von HB9HL in Betrieb zu nehmen (hb9aii).

DK9KR: Dank großzügiger Spenden von DK7EW, HB9AIY und OZ1CAR erhalten alle Brief-Logeinsender eine Ergebnisliste! Es heißt immer noch: Kein Sponsor - kein Wanderpreis!

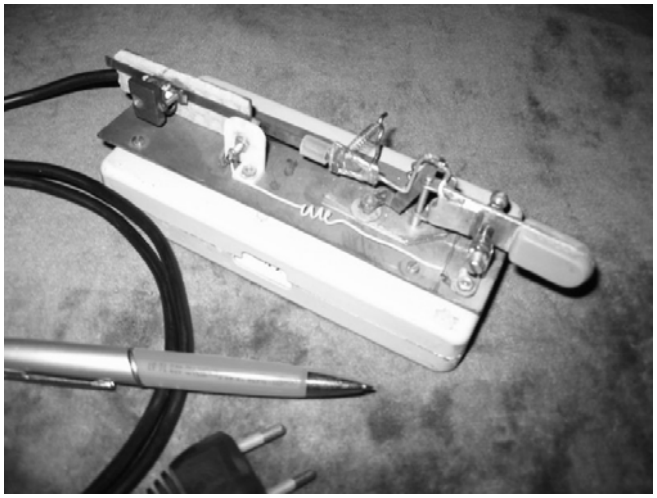
Sehr schöne Bilder ihrer Bugs schickten i6hwd, dj1yf, lz3pz!



DJ1YF



Ted McElroy Family, for US NAVY



LZ3PZ

I CAN HEAR MORSE CODE !

Rechts: Tipp von Wolf, DL2WRJ: **http://www.morsecode.dutch.nl/artindex.html**

Ergebnisse der YL-CW-Party 2006

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

YL

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	146	DL8DYL	Irina
2.	129	DL5YL	Tina
3.	109	DL2FCA	Rosel
4.	104	OK1KI	Mila
5.	96	DF0OK	Roswitha
6.	94	HA3GN	Csilla
7.	93	DL3KWR	Rosel
8.	92	DF4UM	Mary
9.	84	OZ7YL	Svata
10.	81	DF3DK	Magdalene
11.	77	SM5NZG	Heide
12.	63	DL3DBY	Anni
13.	44	ON4CBI	Christi
14.	40	F5RPB	Evelyne
15.	38	OM8ANB	Nika
16.	31	DL5ALK	Evelin
17.	28	DK8ZP	Cecilie
18.	25	DL1NGL	Gisela
19.	6	OK2BBI	Zdena

OM

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	29	DL1AXC	Wolli
2.	28	DF0AGC/DJ7ST	Hal
3.	27	DL3ZAI	Joe
	27	DL5DWF	Werner
4.	25	DK2VN	Manfred
5.	24	DL0DA/DL1VDL	Hartmut
6.	23	DL1MDU	Ernst
7.	22	DL2ANM	Heinz
	22	DL1AZK	Hermann
8.	21	DJ8EE	Jürgen
	21	DL7UMK	Manfred
9.	20	DC9AM	Jörg
	20	DL1HTX	Harti
	20	DL4ME	Ron
	20	DM4DB	Karl
	20	F5MYW	Andy
10.	19	DJ4VP	Fritz
	19	DK4WF	Ben
	19	DL1BFU	Manfred
	19	DL1DXL	Lothar
	19	SP6YF	Mietek
	19	YL3DX	Alec
11.	18	DL7UGN	Michael
	18	DN2WD	Leo
	18	SP3SL	Stefan
12.	17	DK9PS	Ralf
	17	OK1ARO	Bohumil
13.	16	DJ2IA	Dieter
14.	15	DK7NB	Franz
	15	HB9AAD	Andre
	15	IK2RMZ	Martin
	15	UT5AT	Alex
15.	14	9A2SG	Ivan
	14	F5SHE	Jean-Jacques
16.	13	DF2CQ	Achim
	13	DL6BBX	Chris
	13	DL7UJM	Jürgen
	13	PA3ARM	Harry
	13	UA3MDX	Nick
17.	12	DJ5QE	Udo
	12	DL1UNK	Uwe
	12	DL2SUB	Werner
	12	UA4HEZ	Serv
18.	11	EU6AA	Victor
19.	10	S51WO	Sam
20.	7	DJ1FK	Karl
21.	6	DL2NBY	Tom
22.	4	DL1ARO	Axel
23.	2	RN4AO	

Checklog :DL2AXM,Franz und DK2CB, Wilfried

Vy 73
Roswitha, DL6KCR

Bei QRP-Betrieb zählt nicht die Menge Hund im Kampf, sondern die Menge Kampf im Hund!

Ergebnisse des QRP-Contests 2006

Edmund H. Ramm, DK3UZ, AGCW# 408

VLP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	DK0VLP	83	36	8100	3	PA0CMU	15	7	240
2	T93W	21	10	570	4	DK9KR	3	2	14

QRP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	HA1WD	114	51	16014	19	DL4FO	28	13	962
2	DL6WT	94	39	10218	20	PA0ATG	26	13	923
3	OK2BWJ	84	45	10170	21	DM3PKK	26	13	840
4	DL7UMK	81	34	7514	22	RK9CXM	31	10	790
5	DJ3XK	78	33	7062	23	PA1B	22	12	708
6	DJ3LR	63	26	4394	24	DL4UCS	20	11	583
7	OK1HCG	59	26	4160	25	ON6QS	25	7	504
8	IT9LNH	54	22	3212	26	DF8TY	20	6	312
9	OE3KAB	43	24	2928	27	DL7WB	12	8	264
10	DF3OL	45	21	2583	28	DL8IG	13	6	210
11	SP3MY	45	19	2166	29	RW3AI	11	5	165
12	DJ5QK	45	18	2124	30	DK7NU	13	4	144
13	F6ABI	33	22	2002	31	DL0OG	10	5	140
14	HB9HQX	36	20	1880	32	IK1RAC	10	5	135
15	DL7JOM	39	17	1785	33	DL1LAW	11	3	84
16	DL5AYI	´42	17	1734	34	DJ3KK	10	2	56
17	DL3BCU	31	16	1245	35	DL6DSA	9	2	52
17	F6FTB	29	16	1245	36	EA7AAW	5	3	42
18	DL7AXM	29	15	1140	37	UA3AAP	1	0	3

Checklog: DG4WT, DL0AGC, DL0NZ, F5VBT, IZ0FVD, OH7QR, SM5EFX

MP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	OK1HX	103	36	7416	7	DL2NBY	30	14	840
2	DL2FCA	81	32	5184	8	DL1BFU	21	10	420
3	DL1HAA	70	32	4480	9	DJ6TK	13	4	104
4	DF5LW	61	28	3416	10	DL3APK	6	4	48
5	DL3ZAI	47	21	1974	11	OH3GZ	7	3	42
6	UY5TE	37	12	888	12	UA2FBQ	7	2	28

QRO:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	YL3DX	94	38	6840	4	DL2AXM	19	8	272
2	DM4D	36	19	1292	5	EW2EG	2	0	4
3	9A2SG	23	12	504					

Anmerkung des Auswerters (DK3UZ):

Bedingt durch eine niedrige f0F2 konnten sich DLs, bis auf solche in extremen Randlagen, auf 40m und erst recht auf 20m nicht hören. Davon profitierten ausländische Stationen, die, Klasse VLP ausgenommen, deutlich distanziert erste Plätze erreichten.

DF8TY:
Naechstes Jahr hoffentlich mit besseren Bedingungen. Ich hatte viel "Schnee QRN" und sonstiges Geprassel, so dass zeitweise kein Betrieb moeglich war.

DJ3KK:
Nur 10 QSO, aber es hat Spass gemacht und ich denke, dass ich auch beim naechsten Mal wieder dabei sein werde.

DK0VLP (op DJ7ST):
Angedacht war eigentlich eine entspannte "goodwill"-Teilnahme. Nachdem der Contest wegen grosser Toter Zone aber "notleidend" erschien, habe ich mich voll 'reingekniet. Auf 40m war keine DL-Station zu hoeren! Die zu arbeitenden Contest-Stationen waren saemtlich "no member", die keine Multipunkte brachten. Was unterstreicht, dass zusaetzlich - wie ueblich- der DXCC-Praefix als Multiplier gelten sollte. Sonst gibt es keinerlei Anreiz, ein hoeherfrequentes Band zu "probieren".

Auf 80m lief es dann von 1545 bis 1800 UTC ganz ordentlich. Danach waren "frische" Calls Mangelware: in der letzen Stunde wurde haeufig frustran CQ gerufen. Fast jeder hatte schon jeden gearbeitet.
Die VLP-Konkurrenz hielt sich sehr in Grenzen.

DL1HAA:
Auf 40m in 90 Min nur 8 QSOs. Schade das die CONDX so schlecht waren, wollte schon fast aufgeben.

DL6DSA:
Da ich bewusst nur mit dem 40m-Monobander "Moskita" QRV sein wollte, war ich entsetzt ueber die momentan schlechten Bedingungen auf diesem Band:
- Habe zum Sonnabendnachmittag selten so ein leeres 40m-Band angetroffen.
- Die wenigen Stationen waren durchweg leise und stammten aus groesserer Distanz, es war nicht eine DL-Station zu hoeren!
- Nach 9 "muehsam erkaempften" QSO, davon 7 mal "NM" habe ich aufgegeben und mich lieber der Familie gewidmet. Hoffe AWDH bei besseren condx im naechsten QRP-Contest

---

DL7UMK:
Die Bedingungen auf 40m innerhalb DL waren nicht so gut. Auf 80m konnte ich einige QSO mehr machen als im letzten Jahr. Das Gesamtergebnis blieb aber weit zurueck, da auch die AGCW-Mitglieder relativ selten zu haben waren.

OK1HCG:
First time using new INRAD narrow 300Hz CW filter with FT-817.

PA0ATG:
Still nice to do but bad condx. Nearby stations hard to work. Easy to work UA and I. Many NM-stations. Cu next year.

PA0CMU:
My first AGCW QRP contest. I enjoyed the short period of contesting using my old, homebrew copy of the well known HW8 from Heathkit. Unfortunately I didn't get further than 15 qso's due to "family QRM". CU next time.

Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2006

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DFØVK**	**5888**	**34**	**JO31TO**	**2**	**17**	**503**
2	**DK4AN**	**3538**	**23**	**JO30TP**	**1**	**13**	**437**
3	**DL6EK**	**2420**	**12**	**JN49CP**	**1**	**9**	**484**
4	DK5RY/P	2301	8	JN47RU	3	7	585
5	DL6BF	2156	13	JO32QI	1	9	401
6	DL1ALF	1855	9	JO50RL	1	8	343
7	DF3OL	1549	9	JO52EJ	1	7	363
8	DL3IAS	1084	9	JN49EJ	2	7	326
9	DK5ZO	794	11	JO62SM	1	5	184
10	DM5MM	429	8	JO62TN	1	4	175

OP an DFØVK = DJ9IE

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL6EK**	**248**	**4**	**JN49CP**	**1**	**3**	**96**

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL6WT**	**9904**	**43**	**JN39VV**	**3**	**20**	**740**
2	**DK1BN**	**8080**	**46**	**JO40BP**	**3**	**18**	**539**
3	**DL4YR**	**7159**	**33**	**JO31KS**	**4**	**16**	**755**
4	DK3QZ/P	6714	37	JO31KP	2	14	545
5	DJ9RX	4947	21	JO43LE	2	13	669
6	DL7YAV	4738	28	JO41GO	3	12	491
7	DK1GS	2742	12	JO54KH	1	8	474
8	DL2FCA	2662	12	JO40VX	2	9	437
9	DJ5KX	2312	19	JO30PQ	1	8	459
10	DJ1DH	2285	12	JO53DH	1	8	359
11	IK2RMZ	1784	5	JN45HT	2	5	539
12	DL4IA	1486	13	JO61SP	1	6	302
13	DL3BCU	1476	10	JO43BM	1	6	331
14	DG4DW	1212	14	JO31SO	1	5	171
15	PA5P	1027	7	JO32BF	1	4	225
16	HA3GE	454	1	JN86VI	1	1	454
17	DL4HRM	331	3	JO51XL	1	3	283
18	DL2MEP/P	251	4	JO40GB	1	4	90

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DJ5KX**	**855**	**6**	**JO30PQ**	**1**	**5**	**311**
2	**DJ9RX**	**638**	**4**	**JO43LE**	**1**	**4**	**308**
3	**DG4DW**	**617**	**14**	**JO31SO**	**1**	**3**	**210**
4	DL6BF	486	3	JO32QI	1	3	220
5	DM4E	413	6	JN49HN	1	4	140
6	DL2MEP/P	222	3	JO40GB	1	3	140

OP an DM4E = DL8IJ

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL2OM**	**18770**	**70**	**JO30SN**	**7**	**32**	**878**
2	**DKØOG**	**13741**	**41**	**JN68GI**	**3**	**18**	**593**
3	**DL8LAQ**	**8150**	**28**	**JO43XU**	**1**	**15**	**565**
4	DL1RTL	4875	24	JO62PH	1	14	468
5	DM2RN	4731	25	JO51UM	2	17	380
6	DF7WT	4432	26	JO30RR	7	15	589
7	HB9CLN	4290	14	JN47CE	1	8	670
8	DK2CF	3680	18	JO41GG	1	9	373
9	DL1ASA	1980	14	JN49HS	1	7	463
10	DL8DZV	1410	8	JO60TX	1	6	430
11	DM1PIO	1327	10	JO72BM	1	3	504
12	DL7JOM	352	6	JO62TF	1	3	153
13	DL8ZAJ	230	3	JO40KD	1	3	105

OP an DKØOG = KU6I

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL8QS**	**2359**	**9**	**JO43KH**	**2**	**8**	**544**
2	**DL8ZAJ**	**441**	**5**	**JO40KD**	**1**	**3**	**162**

VHF-Logs: 40
UHF-Logs: 8

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DFØVK (OP:DJ9IE): Schwache Beteiligung vor allem aus dem Norden und den Nachbarländern bei mäßigen Bedingungen. Die alten Zeiten, als man im gleichen Contest in der A-Klasse noch 5 bis 7 Länder erreichen konnte, muss man wohl in guter Erinnerung behalten.

DF3OL: Trotz der dürftigen 9 Verbindungen hat es mir Freude bereitet. Extra zu diesem Contest habe ich eine big wheel in ca. 10m aufgebaut. Trotz Hochdruckwetter waren sehr dürftige condx. 2 Signale hörten sich aurora ähnlich an.

DF7DJ: Ich bin der Stationsverantwortliche für DF0VK. DJ9IE hat wieder mit der Clubstation, diesmal in der Klasse A, beim Märzcontest teilgenommen. Wie ich ihn kenne, wirst Du ein Papierlog bekommen. Ich möchte Dir einfach mal 3 Bilder von dieser Aktion schicken (Bild1, Bild2, Bild3). Vielleicht lassen sie sich irgendwo verwenden. Nur Ansatzweise kann man den "Ansitzsack" erkennen, der die Füße von DJ9IE wärmt. Er funkt von unserem Conteststandort, einer begrünten Bergehalde, in Bergkamen.. Näheres auf der Homepage.

DG4DW: Ich habe mich erstmals an diesen Contest heran gewagt, nachdem ich jetzt gut 1 Monat CW Training im Selbststudium betrieben habe. Ist für mich etwas einfacher, als gleich bei der Kurzwelle zu starten ;-).

DKØOG (OP:KU6I): Ich hatte gehofft, dass es diesmal etwas waermer im Shack ist, als im Januar. Leider lagen immer noch ein guter Meter Schnee vor der Tuer und es war innen ziemlich bitterlich. Vielleicht ist ja im Juni alles besser. Die Beteiligung war diesmal sehr gut aus Richtung Ruhrgebiet und Baden Wuertemberg. Dafuer kaum "Nordlichter" und Stationen aus meiner alten Heimat Sachsen JO61 ist sonst immer eine sichere Bank. Nichtsdestotrotz bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Nochmals herzlichen Dank an alle Anrufer und bis zum naechsten Mal. Bedanken moechte ich mich auch noch fuer die Geduld, die einzelne Funkpartner aufgebracht haben. Es ist nicht immer leicht Signale der Klassen A und B ueber Distanzen >400km aufzunehmen. Da braucht man hin und wieder schon einige Wiederholungen, speziell wenn dann noch ein wenig Splatter von der Seite hinzukommt...

DK1BN: Da die Fuchskaute in den nächsten Monaten weiter für Konteste benutzt werden kann, bin ich auch in den nächsten Kontesten wieder qrv. Ich hoffe, dass die Aktivität wieder etwas zunimmt. Diesmal habe ich nur eine OK station gehört, aber leider nicht erwischt.

DK4AN: Fazit: war, trotz QRP 4 watts, zufrieden. Beteiligung kam mir extrem gering vor und conds wohl noch schlechter. Hatte Berlin, DK0TU, sehr lange gerufen. Die waren schön kräftig. Obwohl sie oft CQ riefen, kam ich nicht in´s log ... :-(

DK5RY/P: Trotz 800 m Höhe auf dem 30 km entfernten "Höchsten" keine Rundumsicht. Eiskalter Wind mit Böen machte das Drehen der Antenne nur gelegentlich möglich. Stationen mit "C"-Pwr kamen meist schwach an. Ein Trostpflaster war das überraschende QSO über die Alpen mit Martin, IK2RMZ. Nach Bandwechsel auf 70 cm QRT, da nix zu hören war.

DL1ASA: Mein 1. AGCW-Contest auf 2m, leider konnte ich nicht die ganze Zeit mitmachen (mußte noch den Geschirrspüler anschließen). Beim nächsten mal bin ich dann voll dabei.

DL2OM: Gute Beteiligung, schöne Signale, vor allem aus Nordosten. Leider: auf 432 MHz Antenne defekt.

DL3IAS: Angesichts der Tatsache dass am 18. März zum ersten Mal im Jahr 2006 einen halbwegs schönen Tag war (Kein Schneechaos h.i.), entschloss ich mich zu einer "Pseudo"-Portabel Aktivität. Diese fand im Garten am Fuße des Hummel-Antennmastes statt (siehe Bild), wo sonst die VHF/UHF Transverter in einem Schaltschrank ihr Dasein fristen. Also einen Klapptisch aufgehabt, das Rotorsteuergerät aus dem Schack vor Ort angeschlossen und die 2m Antenneleitung vom Schaltschrank abklemmt und an den DJ8ES 2m CW QRP-Transceiver geklemmt. Dazu kamen Akku und die ETM5C. Immerhin kamen 9 QSOs zustande. Es waren noch ein paar Stationen mehr zu hören. Wegen der doch bald frischen Temperatur bei Sonnenuntergang habe ich nur das erste Drittel vom 2m Kontest mitgemacht. Aber diese Zeit reichte gut aus um die meisten der potentiellen QSO-Partner zu arbeiten. Vielen Dank an alle die meine 13 Watt EIRP (800 mW in eine 10 ele DK7ZB) gehört haben!

DL4HRM: Nach Antennen-Umbau 2006 erst ab 18:45 UTC qrv. Auf 70cm nichts gehoert in JO51XL.

DL6EK: Das IC402 und sein OP werden langsam alt hi ! Zuerst auf 70 keine Antwort. Dann machte mich DM4E darauf aufmerksam, dass ich 3 Khz höher sende wie er und was war? Statt auf USB stand der Schalter auf LSB, sri Trotz meiner 11 Koni ant hörte ich eine Station in JO32QI um 1943 DL3YEE, und um 2025 DL2MEP/P.

DL8QS: Da war auch noch ein SM - leider wieder kein Anruf! Die Skandinavier machen wohl nur noch den NAC mit. Ansonsten, wie erwartet, schlechte condx. Trotzdem interessant, zu hören, was noch mit 30o Watt und 1x23el Yagi machbar ist.

DM5MM: Auch dieses mal hat es wieder Spaß gemacht. Leider hat sich an meiner Antennensitu-ation noch nichts besseres getan, aber für einige Pünktchen hat es ja gereicht.

HB9CLN: Wieder am Standort des Mittelwellensenders Beromünster auf 803m teilgenommen, bei schönstem Winterwetter (siehe Bild). Habe leider um 1745z meine Station abbrechen müssen, und zwar nicht, weil nichts los gewesen wäre (es waren noch viele ungeloggte Stationen zu hören), sondern weil ich sonst erforen wäre (kein Witz). Zum Glück ist die Zeit auf unserer Seite (im Juni ist es sicher wärmer), und so freue ich mich schon auf den nächsten kleinen, feinen Contest.

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken: 23.9.2006, 01.01.2007

Logs bitte immer an folgende **NEUE** Adresse schicken:

Manfred Busch, DK7ZH
Ebachstr. 13
D-35716 Dietzhölztal

oder wie bisher per e-mail: vhf-uhf@agcw.de

Eine Bitte habe ich noch:

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

Nachruf für DJ 2 ZA (AGCW #914)

Rolf Fey, DL 4 FDI, AGCW #2924, Z54

Am 03.02.2006 verstarb nach kurzer Krankheit unser Oldtimer Georg Roos DJ 2 ZA im Alter von 97 Jahren.

Geboren am 12.05.1909 erwarb er 1957 die Amateurfunk-lizenz und war seit 1958 Mitglied im VfdB. Er war bis vor kurzem noch mit seinem Call DJ 2 ZA in der OV-Runde von Z54 zu hören. Seine besondere Liebe gehörte der Morsetelegrafie und war Mitglied in der AGCW (AGCW #914).

Bis zuletzt hat er sich für alle Spielarten unseres Hobbys interessiert und besuchte unsere OV-Abende. Wir verlieren in ihm einen guten Funkfreund der durch seine Anekdoten und Geschichten in unserem Kreise weiterleben wird.

Von links: Georg DJ 2 ZA und Burkhard DC 9 ZB (OVV Z54) auf der BVV 2004

Melden Sie Ihre Urlaubsfunkaktivitäten bitte immer auch an qtc@agcw.de !!!

FISTS: W.A.R.C Band challenge, ACTIVITY LADDER und STRAIGHT KEY WEEK

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

W.A.R.C. Band Challange

Dieser Wettbewerb ist neu ab 2006 und läuft das ganze Jahr. Es ist kein Kontest, sondern eine Daueraktivität zur Bandbelegung. In CW auf 30, 17 und 12 Meter (Vorzugs-QRG: 10.118, 18.085, 24.918 MHz).

QSO-Punkte: 1 für Nichtmitglieder, 2 für FISTS Mitglieder, 3 für FISTS Clubstationen. Jede Station darf 4x pro Monat gewertet werden.

Multis: Locator-Grossfelder (Die ersten 4 Zeichen des UKW Loc.) Allerdings gibt's Multis NUR für QSOs mit FISTS-Mitgliedern.

Abrechnung: jährlich, QSO-Punkte x Multis, Monatliche Zwischenergebnisse werden veröffentlicht.

Logs: CALL/NAME/LOCATOR/BAND/beide RST/TIME/FISTS-Nummer bzw. "NM"/PUNKTE

Bsp: MØBPT ROB IO82 30m 579/599 11.48 #5576 2pts
DL1GAZ KARL JN48 30m 599/599 12.22 NM 1pt

Bearbeiter: R.D.Walker, 38, Wheatley Street, West Bromwich, West Midlands B70 9TJ
mØbpt@blueyonder.co.uk

ACTIVITY LADDER

An jedem letzten Wochenende des Monats: Samstag 7 UT bis Sonntag 19 UT in CW auf allen Bändern außer WARC. Betriebszeit: Maximal 8h in nicht mehr als zwei Blöcken.

QSO-Punkte: 1 für Nichtmitglieder, 2 für FISTS Mitglieder, 3 für FISTS Clubstationen.

Logs: CALL/NAME/QTH/QRG/RST/TIME/FISTS oder NM/Pts.

Es wird monatlich gewertet. Logs bis zum 15 d.M. an MØBPT

DATEN 2006: 24/25 Jun., 29/30 Jul., 26/27 Aug., 23/24 Sep., 28/29 Okt., 25/26 Nov., 30/31 Dez.

STRAIGHT KEY WEEK

0001 UTC 3. September bis 2359 UTC am 9. September 2006.

Handtasten-CW auf allen Bändern außer WARC.

QSO-Punkte: 1 für Nichtmitglieder, 2 für FISTS Mitglieder, 3 für FISTS Clubstationen.

Logs: RST/NAME/QTH/FISTS No or NM/Nummer des Tages. Sonntag=1 Montag=2 etc. Samstag=7.

Logs bis zum 23. Sep. an MØBPT

Für alle Wettbewerbe gilt, die Vorzugsfrequenzen nicht dauerhaft zu belegen.

AGCW-Handtastenparty

Termin: Handtastenparty 40m (HTP 40):
1. Samstag im September (2. September 2006), 1300-1600 UTC

Handtastenparty 80m (HTP 80):
1. Samstag im Februar (3. Februar 2007), 1600-1900 UTC

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz

Klassen:

A =	max. 5W Output	(oder max.	10W Input)
B =	max. 50W Output	(oder max.	100W Input)
C =	max. 150W Output	(oder max.	300W Input)
D =	SWL		

Rapporte: RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)
Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“

Punktwertung:

QSO-Klasse A mit Klasse A	=	9 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse B	=	7 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse C	=	5 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse B	=	4 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse C	=	3 Punkte
QSO-Klasse C mit Klasse C	=	2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Auszeichnung: Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.

Ergebnisliste: gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)

Logs: bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.
E-Mail: htp@agcw.de

SCAG-CUP 2006 und SCAG QRP-CUP 2006

Zeitraum: 01.01.2006 bis 31.12.2006

Teilnehmer: Alle Telegrafie-Freunde

Betriebsart: Nur CW (Handtaste, Paddle, Schlackertaste)

Bänder: Alle KW-Bänder von 1,8 bis 28 MHz

Klasse 1 QRP: Weniger als 5 Watt

Klasse 2 QRO: 5 Watt oder mehr

Punkte: Jedes DXCC-Gebiete zählt 1 Punkt pro Band.Sonderrufzeichen “SC_AG” zählen 2 Punkte pro Band (**SC1AG bis SC7AG**). SCAG-Mitglieder 3 Punkte pro Band (

Mitgliederliste und weitere Informationen unter **www.scag.se**

Teilnehmer können ihren Status monatlich der SCAG Homepage mitteilen. Die Ergebnisse werden auf der Homepage veröffentlicht.

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

Termine: 4. Samstag im September (23. September 2006), Neujahr (1. Januar 2007), 3. Samstag im März (17. März 2007), 3. Samstag im Juni (16. Juni 2007)

Zeiten/Freq.: 1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz und NEU 23cm

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 5 W Output
B = mehr als 5 bis 50 W Output
C = mehr als 50 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und lfd. Nr., Klasse, WW-Locator.
Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Ebachstr. 13
D-35716 Dietzhölztal

(Achtung: Neue Anschrift!!!)

Logs können auch per E-Mail an **vhf-uhf@agcw.de** geschickt werden! Bitte keine Logs via PacketRadio!

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)

Veranstalter: Radio Telegraphy High Speed Club (HSC), Radio Telegraphy Club e.V. (RTC), Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)

Datum/Zeit: 3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit), 0700 - 0959 UTC.

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muss in Deutschland sein.

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.030 kHz

Betrieb: nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstoßen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.

Klassen:

I:	bis 5 Watt Output (QRP)	**II**:	5 bis 125 Watt Output
III:	SWL	**IV**:	Clubstationen ausrichtender Vereine

Rapporte: RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.

QSO-Punkte: jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DLØAGC, DFØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCWW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte

Logs: Folgende Angaben sind in tabellarischer Form einzureichen:
UTC, Call, RST+LDK_TX, RST+LDK_RX, Punkte
SWLs: UTC, Call, RST+LDK_von Call, worked_Call, Punkte

Am Ende jeder Seite sind die Punkte als Zwischensumme zu addieren. Die Endpunktzahl bitte am Ende des Logs oder auf einem Deckblatt kennzeichnen. Angaben zur verwendeten Technik und Bemerkungen zum Contest sind uns willkommen. Bei der Klasse QRP sollte die RIG angegeben werden. Stationen mit Original-QRP-Geräten werden in den Ergebnissen mit einem "*" gekennzeichnet. Jede Logeinsendung muss eine Erklärung darüber enthalten, dass alle Wettbewerbsregeln eingehalten worden sind. Logs bitte im STF-, CBR- oder TXT-Format. Wer nur das Log und keine Endabrechung einreicht wird automatisch als Checklog gewertet.

Einsendeschluss: **31. Oktober**.

Auswerter: Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin. Email **dtc@agcw.de**.

Auszeichnung: Die Siegerin / der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal (wenn mindestens zehn OPs ihr Log in der jeweiligen Klasse eingereicht haben). Die drei Bestplazierten jeder Klasse erhalten eine Urkunde im A4-Format. Jeder Teilnehmer, der 1,50 Euro in Briefmarken dem Contestlog beilegt (Ausland 2 IRC), erhält eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und Plazierung. Bitte keine Rückumschläge, sondern nur Rückporto und Adressaufkleber!

Hinweis: Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisaufstellung für das CWD" genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 2,50 € in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich. LDKs im Internet: **http://www.deutsche-autokennzeichen.de**

EUCW Fraternizing CW QSO Party

Termin:	18. November 2006	1500-1700 UTC	7.010-7.030 kHz	und	14.020-14.050 kHz
		1800-2000 UTC	3.520-3.550 kHz	und	7.010-7.030 kHz
	19. November 2006	0700-0900 UTC	3.520-3.550 kHz	und	7.010-7.030 kHz
		1000-1200 UTC	7.010-7.030 kHz	und	14.020-14.050 kHz

Teilnehmer: alle Amateurfunk- und SWL-Stationen in Europa
Jede Station darf im Contest nur einmal pro Tag und Band gearbeitet werden!

Klassen:
A: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit mehr als 10 W Input oder 5 W Output
B: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit QRP (weniger als oben angeführt)
C: andere lizenzierte Amateure mit beliebiger Leistung
D: SWLs

Rapporte:
Klasse A und B: RST/QTH/Name/Club/Mitgliedsnummer
Klasse C: RST/QTH/Name/NM (= non member)
Klasse D: Infos von beiden Stationen

EUCW-Clubs: AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTC, CTCW, EACW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, I-QRP, ITC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG.

Weitere Informationen über diese Klubs gibt es auf der Homepage der AGCW im Bereich EUCW.

Anruf: CQ EUCW TEST

Wertung:
Klasse A, B, C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land
3 Punkte pro QSO mit anderen europäischen Ländern
Klasse D: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO

Multiplikator: ein Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub. Dies gilt für alle Klassen.

Logs: Datum, UTC, Band, Call, gesendete Info, erhaltene Info sowie die pro QSO beantragte Punktzahl; Abrechnungsblatt mit vollem Namen, Anschrift, eigenem Call, Gesamtpunktzahl, verwendete Station und deren Leistung, Unterschrift.

Diplome: Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde

Einsendeschluss: 31. Dezember

Manager: Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar

AGCW-Montags-Net ab etwa 1730 UTC auf 3.573 kHz. Keine Sommerpause!

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW” alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006.

35 Jahre AGCW
Geburtstagsdiplom der AGCW aus Anlass des 35. Jahrestages ihrer Gründung. Ab dem 1. Januar 2006 sind Stationen für verschiedene Diplomklassen zu arbeiten. Details finden Sie aus Platzgründen auf S.16 in diesem Heft sowie auf unserer Webseite www.agcw.de !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500
Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100
Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125
Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)
Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.
Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«
Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom
Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB" im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: **QRP-CW-100:** 3,- € oder 5 US-$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

O als ordentliches Mitglied
O als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:
Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 0721-151526877

Bankverbindungen:
Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.
Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen.
Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____ _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an die Kassenwartin der AGCW-DL e.V.:

Petra Pilgrim, DF5ZV
Danziger Str. 10
35274 Kirchhain

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident:	Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender:	Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Postfach 2216, D-99403 Weimar
2. Vorsitzender:	Dr.Detlef Petrausch, DL7NDF, Albert-Schweitzer-Str.27, D-90599 Dietenhofen
3. Vorsitzender:	Michael Straub, DF4WX, Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Wöllstein
Sekretär:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwartin:	Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain

Referate:

QRP:	Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC:	Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Internet-Webmaster:	Michael Straub, DF4WX, Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Wöllstein
EUCW (ECM):	Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 202, I-21020 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA:	Tom Hoedjes, HB9DOD, Bachtelweg 3, CH-8132 Egg
Material / CW-Shop:	Ulrich Berens, DJ2UB, Otto-Suhr-Str. 3, D-52355 Düren
Service:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg

Sachbearbeiter:

Contestreminder:	Michael Straub, DF4WX, Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Woellstein
Happy New Year Contest:	Werner Hennig, DF5DD, Am Cappeler Freistuhl 33, D-59556 Lippstadt
QRP/QRP-Party:	Werner Hennig, DF5DD, Am Cappeler Freistuhl 33, D-59556 Lippstadt
QRP-Contest:	Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40:	Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW):	Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin
VHF/UHF-Contest:	Manfred Busch, DK7ZH, Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach
Semi Automatic Key Party:	Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest:	Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche:	Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party:	Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
UKW-CW-Diplome:	Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Withalde 5, D-72393 Hörschwag
CW-500-Diplom:	Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Withalde 5, D-72393 Hörschwag
CW-1000-Diplom:	Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-2000-Diplom:	Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-QRP-Diplome:	Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
W-AGCW-M-Diplom:	Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy:	Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler
AGCW 2000:	Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste:	Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde
„Morsefreund“-Programm:	Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Postfach 2216, D-99403 Weimar

QTC-Stationen:

DFØACW:	Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
DLØAGC:	Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
DKØAG:	Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
DLØCWW:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
DLØDA:	Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenberg 33, D-01474 Weissig
DLØXX:	Diethelm Burberg, DJ2YE, Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

Telefon- und Fax-Nummern:

DF4WX: Tel. 06703-304977
DL1ARG: Tel. 0172-7949347
DF5ZV: Tel. 06422-6408, Fax 06422-922328
DL7NDF: Tel. 09824-921976
DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 0721-151526877

Internet:

E-Mail-Adressen:	Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter **(Rufzeichen)@agcw.de** erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet **dl3bzz@agcw.de**.
Home Page:	**http://www.agcw.de/**
E-Mail-Sammeladresse:	**agcw@agcw.de**

Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.

Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Str. 23, D-27374 Visselhövede

Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem

Auflage: 1.700 Exemplare

© 2006 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateur und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-$ 17 und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:
Bank 1 Saar e.G., BLZ 591 900 00, Konto 11 66 46 307, Stichwort „AGCW".

Material-Referat: AGCW-Stempel für 7,70 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut" 1,30 € / Stück (ab 3 Stück 1,- € / Stück), Bücher „CW-Betriebstechnik" von Ferdinand „Ben" Kuppert, DF8ZH †, für 10,- €, Bausätze „CW-Assistent" (ohne Gehäuse) für 20,- €, „Morse-Memory" für 3,- € und die „CD der AGCW" für 10,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Otto-Suhr-Str. 3, 52355 Düren, Konto 351 794 500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!